

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 13

9. Oktober 2018

Nr. 10

Pampower Rastplatz für Radwanderer



**Margitta
Trarbach**



Die eigene Immobilie verkaufen – Ein Spagat zwischen Emotionen und Marktwirtschaft

Eine eigene Immobilie besitzen ist fast so, als gehe man eine Ehe ein. Jahrelang hegt und pflegt man das Haus, renoviert mal diesen und mal jenen Raum, bewirtschaftet den Garten und schafft sich damit ganz persönliche Wohlfühlcken. Für Außenstehende sind dies einfach nur Werterhaltungsmaßnahmen. Langjährige Immobilienbesitzer verbinden jedoch oft ganz viele Erinnerungen damit. Sie wissen noch genau, wie sie die Einfahrt gepflastert oder das Dachgeschoss ausgebaut haben.

Dennoch gibt es im Leben Gründe, sich irgendwann von seiner Immobilie zu trennen. „Die Lebensumstände ändern sich“ sagt Mario Todtmann, Makler beim Immobilienservice der Sparkasse Uecker-Randow. „Manchmal ist die Immobilie einfach zu klein oder groß geworden oder ein tolles Jobangebot zieht die Eigentümer in die Ferne.“ In solchen Fällen steht dann oft der Verkauf der Immobilie an.

Aber wie? Viele Fragen stürzen auf den potentiellen Verkäufer ein. Was ist meine Immobilie eigentlich wert? Wie mache ich bekannt, dass sie zum Verkauf steht? Woher erkenne ich, dass der Interessent auch wirklich kaufen kann? Und wie und wann übergibt man nach dem Verkauf die Immobilie?

Der professionelle Verkauf einer Immobilie nimmt Zeit in Anspruch und kostet Geld. Die Immobilie muss in den regionalen Zeitungen und im Internet inseriert werden, Interessenten wollen das Haus besichtigen. Wenn man einen Käufer gefunden hat, muss dieser eine Finanzierung dafür organisieren, ein Notartermin muss vereinbart und die konkreten Vertragsinhalte abgestimmt werden. Auch bei der abschließenden Übergabe muss man vieles beachten. Natürlich kann man sich um dies alles selbst kümmern. Wer seine Immobilie jedoch in die Hände der Profis des Sparkassen-Immobilien-service gibt, profitiert gleich mehrfach. „Wir bieten den Rund-um-Service“ sagt Mario Todtmann, der auf eine 26-jährige Berufserfahrung zurückblicken kann. „Gemeinsam mit dem Eigentümer besprechen wir im Erstgespräch, was ihm beim Verkauf wichtig ist, z.B.

wieviel Zeit er nach der Vermittlung noch benötigt, um das Objekt zu übergeben oder welcher Preis am Markt realisierbar ist.“ Dann wird ein Exposé erstellt und die Immobilie wird in diversen Medien angeboten. Die Experten beantworten Fragen möglicher Interessenten, achten darauf, dass alle erforderlichen Unterlagen vorliegen und führen die Besichtigungen durch. „Die Noch-Eigentümer sind verständlicherweise oft sehr emotional. Da hilft es beiden Seiten, wenn wir als neutrale Person vermitteln.“ erläutert Doreen Blümke, die Herrn Todtmann bei der Immobilienvermittlung aktiv unterstützt.

Auch die Käufer schätzen die Kompetenz der Sparkasse. „Wir haben viele Interessenten gespeichert, die eine Immobilie in der Uecker-Randow-Region suchen. So brauchen wir die Immobilie oftmals gar nicht publik machen, weil der passende Käufer schon da ist“ berichtet Doreen Blümke. Durch die Zusammenarbeit mit den Finanzierungsspezialisten der Sparkasse Uecker-Randow erhält der Käufer alles rund um seine Immobilie bei Bedarf aus einer Hand. „Der kurze Dienstweg zu unseren Finanzierungsspezialisten spart oft auch Zeit, denn nur bei einer bestätigten Finanzierung kann der Kaufvertrag vorbereitet werden“ fügt Mario Todtmann hinzu. Beide Parteien, Verkäufer und Käufer, werden während der gesamten Kaufabwicklung von den Experten begleitet.

Selbstverständlich fallen bei der Beauftragung eines Maklers Kosten an, denn es handelt sich um eine Dienstleistung. Diese sogenannte Maklerprovision wird jedoch erst fällig, wenn der Kaufvertrag rechtverbindlich unterzeichnet wurde.

Ständig auf der Suche sind die Immobilienexperten nach klassischen Einfamilienhäusern in Ueckermünde, Torgelow, Pasewalk, Löcknitz und den umliegenden Orten. Wer derzeit über den Verkauf einer solchen Immobilie nachdenkt, kann sich gern an Herrn Todtmann oder Frau Blümke wenden.

Ihre Ansprechpartner für den professionellen Immobilienverkauf

Büro Pasewalk 03973 434 440
Büro Ueckermünde 039771 527793
Mobil 0170 333 97 49

 - Immobilienservice der
Sparkasse Uecker-Randow

in Vertretung der  immobilien GmbH



Mario Todtmann



Doreen Blümke

Inhaltsverzeichnis

Amtliches

<ul style="list-style-type: none"> - Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun 4 - Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow 5 - Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow 5 - Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Glasow 5 - Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ramin 6 - Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rothenklempenow 6 - Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Blankensee 6 - Öffentliche Bekanntmachung – Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlags- 	<ul style="list-style-type: none"> beseitigung vom 29.11.2016 7 - Haushaltssatzung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2018 7 - Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See für das Haushaltsjahr 2018 8 - Öffentlich-rechtliche Vereinbarung 9 - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 – Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald 10 - Abfuhrtermine Oktober 2018 11
---	---

Sonstiges

<ul style="list-style-type: none"> - Eine Schiffskatastrophe bei Bornholm und eine etwas angefressene Allianz zwischen Dänemark und Brandenburg-Preußen (Dezember 1678) – Teil II 12 - Datenschutz für Vereine 13 - Einladung zu Wahlversammlung der Jagdgenossenschaft Boock 13 - Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rothenklempenow I 13 - Glauben ohne Grenzen 13 - Club der deutsch-französischen Freundschaft 14 - Gratulationen im Oktober 16 - Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich 18 - Herbststanz in der Tenne-Slawendorf 18 - Konzert in der Kirche Blankensee 18 - Auch die Kirche gehört zum Dorf und ist für jeden offen 18 - Vogelausstellung 18 - Bürgersprechstunde der Polizei M-V in Penkun 19 - „GeroMobil“ und „allgemeine soziale Beratung“ 19 - CariMobil – Beratung auf Rädern 19 - 9. Ostdeutsche Meisterschaft im Einradfahren Freestyle 19 - Rückblick auf das Boocker Erntefest 20 - Konzert mit den Tenören 4you 21 - Aktion spielen aber sicher 2018 21 - Staatssekretär überreicht Fördermittelbescheid 21 - Straßenfest an der K81 22 - Erntefest in Blankensee 22 - Ich möchte nicht im Tierheim sterben! 23 - Calantha sucht Sicherheit 23 - Erfolgreiche Landes-Herbstregatta 24 - Ein schöner und erfolgreicher Sommer für den Sportschützenverein Löcknitz 24 - Ausschreibung Sportlerklausur in Boock 25 - Reitertag am 06.10.2018 in Boock 25 - Anmeldung der Schulanfänger in der Grundschule „Am See“ Löcknitz 26 - Schwimmlager 26 - Einschulung in der Grundschule Penkun 27 - Übergabe der Lesetüten in der Grundschule Mewegen 27 - Zwei Sprachen, eine Region – Staatssekretäre interessieren sich für Sprachprojekt 27 - Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz 28 - Deutsch-polnisches Sommerfest in Plöwen 29 - Einfach mal abhängen ist ja mal o.k. 29 - Gitarrenspieler gesucht! 30 - Information zu Rechten und Pflichten priv. Waldbesitzer 30

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
 Internet: www.loecknitz-online.de
 E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Futh, Tel.: 039754/50138

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V. i. S. d. P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
 Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
 Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de,
 Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind allein die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

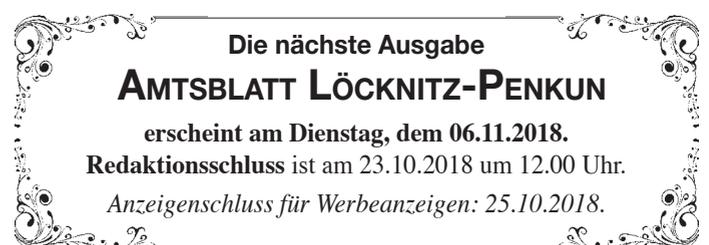
Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

© Schibri-Verlag.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitender Verwaltungsbeamter			
Herr D. Futh	Leitender Verwaltungsbeamter	039754/50-126	28
Frau C. Bretzmann	Amtsblatt/Datenschutz/Lehrausbildung/Bundesfreiwilligendienst/ Sekretariat	039754/50-128	27
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	29
Frau K. Benning	Sachbearbeiterin Personal, Wahlen	039754/50-139	28
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Timm	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL/Kultur	039754/50-114	20
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder-Sanow	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau G. Uecker	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Einwohnermeldeamt/Elternbeiträge KITA	039754/50-117	17
Frau G. Ziemann	Poststelle/Zentrale/Archiv	039754-500	10
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau K. Ramscheck	Mitarbeiterin Kasse, Versicherungen	039754/50-136	34
Frau T. Lüdtke	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	35
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhalter	039754/50-133	19
Frau M. Lorenz	Mitarbeiterin Anlagenbuchhaltung	039754/50-144	19
Herr B. Lewerenz	Systemadministration	039754/50-141	35
Frau R. Dahlke	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Finanzbuchhaltung	039754/50-130	14
Bauamt			
Herr Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau Scherzandt	Wirtschaftsförderung	039754/50-155	21
Frau V. Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung, Bauanträge	039754/50-150	22
Frau D. Wagner	Sachgebietsleiterin/Zentrale Verw./Gebäudemanagement, Bauleitplanung	039754/50-138	26
Frau Spiegel	Liegenschaften, Pachtverträge	039754/50-120	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen	039754/50-121	25

Fax:

Amt Löcknitz-Penkun: 039754/50-200

Außenstelle Penkun: 039754/50-175

Internet: www.loecknitz-online.de**E-Mail:** amt@loecknitz-online.de**Öffnungszeiten**

Montag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00–12.00 Uhr

Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.09.2011 (GVOBI M-V Nr. 14 S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Krackow vom 23.11.2017 und nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde die folgende erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow erlassen:

Artikel 1 – Änderung der Hauptsatzung

- Der § 8 Absatz 5 der Hauptsatzung vom 30.05.2017 tritt außer Kraft. Er wird wie folgt geändert:
Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

Die Auslegung erfolgt im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30 in Löcknitz zu folgenden Dienstzeiten:
montags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
dienstags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
freitags: 09.00–12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Löcknitz, den 04.09.2018



Sauder
Bürgermeister



Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.09.2011 (GVOBI M-V Nr. 14 S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Krackow vom 26.04.2018 und nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde die folgende zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow erlassen:

Artikel 1 – Änderung der Hauptsatzung

- Der § 8 Absatz 3 der Hauptsatzung vom 30.05.2017 tritt außer Kraft. Er wird wie folgt geändert:
Die Dauer des Aushangs beträgt 14 Tage (Aushangfrist), wobei der Tag des Anschlages und der Tag der Abnahme nicht mitgerechnet werden. Die Bekanntma-

chung ist mit Ablauf des letzten Tages der Aushangfrist bewirkt.

Für öffentliche Bekanntmachungen nach § 29 Abs. 6 KV M-V ist die in der Geschäftsordnung festgelegte Frist maßgebend.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krackow tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Löcknitz, den 04.09.2018

Sauder
Bürgermeister




Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Glasow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.09.2011 (GVOBI M-V Nr. 14 S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Glasow vom 07.05.2018 und nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde die folgende dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Glasow erlassen:

Artikel 1 – Änderung der Hauptsatzung

- Der § 8 Absatz 5 der Hauptsatzung vom 14.04.2014 mit seiner Änderung vom 28.09.2015 tritt außer Kraft. Er wird wie folgt geändert:
Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

Die Auslegung erfolgt im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30 in Löcknitz zu folgenden Dienstzeiten:
montags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
dienstags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
freitags: 09.00–12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Glasow tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Löcknitz, den 12.09.2018



Sommer
Bürgermeister



Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ramin

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.09.2011 (GVOBI M-V Nr. 14 S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Ramin vom 06.03.2018 und nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde die folgende zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ramin erlassen:

Artikel 1 – Änderung der Hauptsatzung

- Der § 8 Absatz 5 der Hauptsatzung vom 12.06.2014 mit seiner Änderung vom 31.08.2015 tritt außer Kraft. Er wird wie folgt geändert:

Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

Die Auslegung erfolgt im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30 in Löcknitz zu folgenden Dienstzeiten:
montags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
dienstags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
freitags: 09.00–12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ramin tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Löcknitz, den 17.09.2018



Retzlaff
Bürgermeister



Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rothenklempenow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.09.2011 (GVOBI M-V Nr. 14 S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Rothenklempenow vom 29.03.2018 und nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde die folgende zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rothenklempenow erlassen:

Artikel 1 – Änderung der Hauptsatzung

- Der § 8 Absatz 5 der Hauptsatzung vom 20.11.2014 mit seiner Änderung vom 24.11.2015 tritt außer Kraft. Er wird wie folgt geändert:

Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Abs. 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

Die Auslegung erfolgt im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30 in Löcknitz zu folgenden Dienstzeiten:
montags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
dienstags: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
freitags: 09.00–12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rothenklempenow tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Löcknitz, den 17.09.2018



Schulze
Bürgermeister



Dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Blankensee

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.09.2011 (GVOBI M-V Nr. 14 S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Blankensee vom 07.03.2018 und nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde die folgende dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Blankensee erlassen:

Artikel 1 Änderung der Hauptsatzung

Der § 4 wird um den Abs. 6 wie folgt ergänzt:

- Der Hauptausschuss entscheidet gem. § 44 Abs. 4 KV M-V über die Annahme von Spenden von 100,00 Euro bis 500,00 Euro.

Der § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung vom 02.10.2014 tritt außer Kraft. Er wird wie folgt geändert:

- Er trifft Entscheidungen nach § 22 Abs. 4 KV M-V unterhalb der folgenden Wertgrenzen:
 - im Rahmen dessen Nr. 1 bei Verträgen, die auf einmalige Leistungen gerichtet sind, unterhalb der Wertgrenze von 1.000,00 Euro sowie bei wiederkehrenden Leistungen unterhalb der Wertgrenze von 50,00 Euro der Leistungsrate,

2. im Rahmen dessen Nr. 2 bei überplanmäßigen Ausgaben unterhalb der Wertgrenze von 10 % der betreffenden Haushaltsstelle, jedoch nicht mehr als 500,00 Euro, sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben unterhalb der Wertgrenze von 500,00 Euro je Ausgabefall
3. bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken unterhalb einer Wertgrenze von 500,00 Euro.

Der § 6 wird um den Abs. 6 wie folgt ergänzt:

- (6) Der Bürgermeister entscheidet gem. § 44 Abs. 4 KV M-V über die Annahme von Spenden bis zu 99,00 Euro.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Blankensee tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Blankensee, den 17.09.2018

Müller
Bürgermeister




Öffentliche Bekanntmachung – Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung vom 29.11.2016

Der Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“ beschloss in der Sitzung am 13.09.2018 die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung vom 29.11.2016 (BV/26-2016-183) zum 30.09.2018.

Löcknitz, d. 13.09.2018

Stegemann
Zweckverbandsvorsteher

Haushaltssatzung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 04.07.2018 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 2.748.900,00€
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 3.269.400,00€
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf ./ 520.500,00€
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00€
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00€
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00€
 - c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf ./ 520.500,00€
die Einstellung in Rücklagen auf 0,00€
die Entnahmen aus Rücklagen auf 350.000,00€
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf ./ 170.500,00€
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 2.376.900,00€
die ordentlichen Auszahlungen auf 2.737.800,00€
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf ./ 360.900,00€
 - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00€
die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00€

der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00€
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	251.900,00€
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	230.500,00€
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.400,00€
d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf	./ 525.900,00€
festgesetzt.	

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00€.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0,00€.

§ 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 3.900.000,00€.

§ 5 – Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 350 v. H.
 b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 420 v. H.
 2. Gewerbesteuer auf 330 v. H.

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,875 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

§ 7 – Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	2.974.053 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	2.823.953 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	2.467.406 €

Die rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung wurden am 24.08.2018 wie folgt getroffen:

Gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V wird der im § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 3.900.000 € genehmigt.

Der gemäß § 55 KV M-V genehmigungspflichtige Stellenplan wird mit 2,875 Stellen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) genehmigt.

Penkun, den 30.08.2018

Netzel
Bürgermeister



Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderliche Genehmigung wurde am 24.08.2018 durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 12.10.2018 bis 22.10.2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 öffentlich aus.

Penkun, den 30.08.2018

Netzel
Bürgermeister



Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 45 ff. und § 161 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Zweckverbandsversammlung vom 13.09.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 791.100,00 €
 der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 761.400,00 €
 der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 29.700,00 €
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 €
 der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 €
 der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 €
 - c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf 29.700,00 €
 die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 €
 die Entnahmen aus Rücklagen auf 0,00 €
 Veränderung der Rücklagen auf 29.700,00 €
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 555.100,00 €
 die ordentlichen Auszahlungen auf 1.606.400,00 €

- | | |
|---|------------------|
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | - 1.051.300,00 € |
| b) die außerordentlichen Einzahlungen auf | 0,00 € |
| die außerordentlichen Auszahlungen auf | 0,00 € |
| der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 0,00 € |
| c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 1.200.000,00 € |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 79.000,00 € |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 1.121.000,00 € |
| d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf | 57.100,00 € |
- festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 €.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0,00 €.

§ 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 55.000,00 €.

§ 5 – Hebesätze

- entfällt -

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 – Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 2.633.837 €

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12.

des Haushaltsvorjahres beträgt 2.770.329 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 2.936.520 €

§ 8 – Umlagen

Gemäß § 10 der Satzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See wird die Höhe der Umlage auf 0,00 € festgesetzt.

Penkun, den 13.09.2018

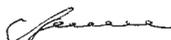


Stegemann
Verbandsvorsteher

**Hinweis:**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Diese ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 14.09.2018 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 12.10.2018 bis 22.10.2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 öffentlich aus.

Penkun, den 13.09.2018



Stegemann
Verbandsvorsteher



Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

zwischen

dem Landkreis Vorpommern-Greifswald, vertreten durch die Landrätin, Frau Dr. Barbara Syrbe, sowie dem Beigeordneten und 1. Stellvertreter der Landrätin, Herrn Jörg Hasselmann, im weiteren „Landkreis“ genannt

und

dem Amt Löcknitz-Penkun, vertreten durch den Amtsvorsteher, Herrn Lutz-Michael Liskow, sowie seinem Stellvertreter, Herrn Reinhart Retzlaff, im weiteren „Amt“ genannt

wird auf der Grundlage des § 167 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBi. M-V S. 777), zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft folgender öffentlich-rechtlicher Vertrag geschlossen.

Präambel

Die der Landrätin nach § 3 Straßenverkehrs-Zuständigkeitslandesverordnung Mecklenburg-Vorpommern (StVZustLVO M-V) übertragenen Aufgaben der Kfz-Zulassungsbehörde im Umfang der hier in § 1 Abs. 1 genannten Aufgaben werden gemeinsam wahrgenommen. Der Amtsvorsteher nimmt somit im Auftrag die Funktion der kreislichen Regionalverwaltung für die Zulassungsbehörde wahr. Ziel der Vereinbarung ist es, den Zugang für Bürger und Unternehmen zu öffentlichen Leistungen im ländlichen Raum zu erleichtern bzw. zu verbessern.

§ 1 – Gegenstand der Vereinbarung

- (1) Das Amt nimmt ab dem 01.09.2018 folgende Aufgaben für den Landkreis im Wege einer Verwaltungsgemeinschaft wahr:
 - a. Adressänderung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 1 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) für Einwohner, die ihren Hauptwohnsitz in dem eigenen Amtsbezirk haben und deren Fahrzeug im Zulassungsbezirk des Landkreises angemeldet ist.
 - b. Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen gemäß § 14 Abs. 1 FZV für Einwohner, die ihren Hauptwohnsitz in dem Landkreis haben und deren Fahrzeug im Zulassungsbezirk des Landkreises angemeldet ist. Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt im Rahmen des bei der Amtsverwaltung eingerichteten Bürgerbüros bzw. Einwohnermeldeamtes.
- (2) Die Rechte und Pflichten des Landkreises als Träger der Aufgabe bleiben davon unberührt. Der Landkreis kann fachliche Weisungen erteilen.

§ 2 – Pflichten

- (1) Die Parteien sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass die technischen Voraussetzungen für die Aufgabenerledigung geschaffen werden. Der Landkreis wird die Beschaffung des eKOL-Kfz Moduls Bürgerbüro über seinen Softwareanbieter Telecomputer veranlassen. Das Amt erhält den elektronischen Zugriff auf die vom Landkreis vorzuhaltende Anwendung über eine

gesicherte Internetverbindung. Die elektronische Archivierung der Vorgänge erfolgt durch den Landkreis. Hinsichtlich der Sicherstellung der technischen Voraussetzungen benennen Landkreis und Amt jeweils Ansprechpartner, die die technische Abwicklung verantwortlich sicherstellen und betreuen.

§ 3 – Personal

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt durch Personal des Amtes. Die Schulung dieses Personals erfolgt durch den Landkreis. Hierfür benennt der Landkreis Ansprechpartner.

§ 4 – Kostenabwicklung

- (1) Die Kosten für die Bereitstellung der notwendigen Software, der Schnittstellen und die jährlichen Software-Pflegekosten werden durch den Landkreis getragen.
- (2) Das Amt sichert zu, dass für die Amtshandlungen Gebühren nach den geltenden Bestimmungen, derzeit nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt), festgesetzt und eingezogen werden. Soweit die vereinnahmten Gebühren nicht dem Landkreis zustehen (siehe Abs. 3), verbleiben diese beim Amt und dienen dem Ersatz der verwaltungsseitigen Aufwendungen für die Wahrnehmung der Aufgaben. Eine darüber hinausgehende Erstattung der Aufwendungen des Amtes durch den Landkreis findet nicht statt.
- (3) Für jede Adressänderung, derzeitige Gebühren 11,10 Euro, stehen dem Landkreis 5,50 Euro, für eine Außerbetriebsetzung, derzeitige Gebühren 7,80 Euro, stehen dem Landkreis 3,50 Euro zu. Für eine Kennzeichenreservierung in Verbindung mit der Außerbetriebsetzung, derzeitige Gebühren 2,60 Euro, stehen dem Landkreis 1,60 Euro zu. Die Gebührenanteile sind vierteljährlich abzurechnen und an den Landkreis zu überweisen. Der Gebührenanteil des Landkreises setzt sich zusammen aus der KBA-Gebühr, derzeit 0,60 Euro, den Kosten für die erforderlichen Siegelplaketten und einem Verwaltungsanteil (Softwarekosten, Fehlerbearbeitung usw.) und wird bei Veränderungen neu verhandelt.
- (4) Die für die Verwaltungsvorgänge notwendigen Siegelplaketten werden dem Amt durch den Landkreis zur Verfügung gestellt. Die Anzahl der zur Verfügung gestellten Siegelplaketten richtet sich nach der Anzahl der Verwaltungsvorgänge. Ein Mehrverbrauch an Siegelplaketten ist dem Landkreis gegenüber darzulegen.

§ 5 – Laufzeit/Kündigung

- (1) Der Vertrag gilt zunächst bis zum 31.12.2018. Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht unter Einhaltung einer 3-monatigen Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres gekündigt wird. Die Kündigung hat durch eingeschriebenen Brief zu erfolgen.
- (2) Die Vereinbarung kann von den Parteien nur aus wichtigem Grund mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Als wichtiger Grund zählt insbesondere, wenn eine Partei ihren Pflichten aus dem Vertrag nicht nachkommt und die Mahnung zur Pflichterfüllung fruchtlos blieb.

§ 6 – Vertragsänderungen, Wirksamkeit

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages einschließlich dieser Schriftformklausel bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Sollte eine der Bestimmungen des Vertrages, gleich aus welchem Grund, unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Teile des Vertrages nicht berührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine andere Vereinbarung zu ersetzen, die dem Zweck, der mit dem vorliegenden Vertrag erreicht werden soll, möglichst nahe kommt.

§ 7 – Inkrafttreten

Die Vereinbarung tritt am 01.09.2018 in Kraft.

Greifswald, den 29.06.2018

Dr. Barbara Syrbe
Landrätin
Landkreis
Vorpommern-
Greifswald



Landkreis Vorpommern-Greifswald

Jörg Hasselmann
Beigeordneter und
1. Stellvertreter
der Landrätin

Lutz-Michael Liskow
Amtsvorsteher des
Amtes Löcknitz-Penkun



Reinhard Retzlaff
Stellvertreter
des Amtsvorstehers

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat diese Vereinbarung mit Schreiben vom 29.08.2018 genehmigt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (FEG)

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde am 29.03.2018 erteilt. Der Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern wurde am 06.09.2018 erteilt. In der Gesellschafterversammlung vom 07.06.2018 wurde der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von EUR 134.732,57 und einem Jahresüberschuss von EUR 13.870,25 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Entsprechend § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern erfolgt die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 und des dazugehörigen Lageberichtes in der Zeit vom 10. bis 19.12.2018 in den Geschäftsräumen der FEG.

Dr. Ulrich Vetter
Geschäftsführer

Abfuhrtermine – Oktober 2018

Blau Tonne

01. & 29.10. Gorkow, Löcknitz
 02. & 30.10. Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel
 04.10.2018 Boock, Dorotheenwalde, Lünsche Berge, Rothenklempenow, Theerofen
 04.10.2018 Grambow, Hohenholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Schwennenz
 06.10.2018 Glashütte
 12.10.2018 Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof
 17.10.2018 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin
 26.10.2018 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzzenow

Gelber Sack

04. & 24.10. Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünsche Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen
 05. & 25.10. Gorkow, Löcknitz
 12.10.2018 Bergholz, Rossow, Wetzzenow
 17.10.2018 Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
 18.10.2018 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
 19.10.2018 Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

Man lebt zweimal:

*Das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung!*

Ob ein letzter Gruß oder eine Danksagung für die aufrichtige Anteilnahme.
Wir beraten Sie gern!

Anzeigenannahme:

Schibri-Verlag, Frau Helms,
Am Markt 22, 17335 Strasburg
E-Mail: helms@schibri.de
Tel.: 039753/22757
Fax: 22583



Selig, wer den Kampf des Lebens fleißig, liebend, duldend, treu vollbracht.

Wir sind dankbar für die Anteilnahme beim schmerzlichen Verlust unserer lieben Mutter, Oma und Uroma,

Andrea Schramm

* 26. Juli 1928 † 8. August 2018



die unzähligen Beweise der Nähe und Begleitung in ihrem Leben, der Anteilnahme, die Umarmungen, den Trost in Wort und Musik, den Blumen und Beigaben beim Abschied.

*Besonderer Dank an die engsten Freunde,
das Bestattungshaus Salomon, Herrn Pastor M. Gienke,
Frau I. Tetzlaff, Herrn Kantor J. Stier, das Blumenparadies
P. Drews und das Eiscafé Pinguin.*

***In Liebe
Helmut und Elke mit Familien***

Krackow, im September 2018

HERZLICHEN DANK!

Dem Auge so fern, dem Herzen ewig nah!

ANNEMARIE MOCHOW

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und mit uns Abschied nahmen, danken wir von ganzem Herzen. Besonderer dank gilt dem Bestattungshaus Gutzmer, dem Pastor Kischkewitz sowie der „Sportlerklause“ in Boock.

Fred-Walter und Martin Mochow
mit Familien

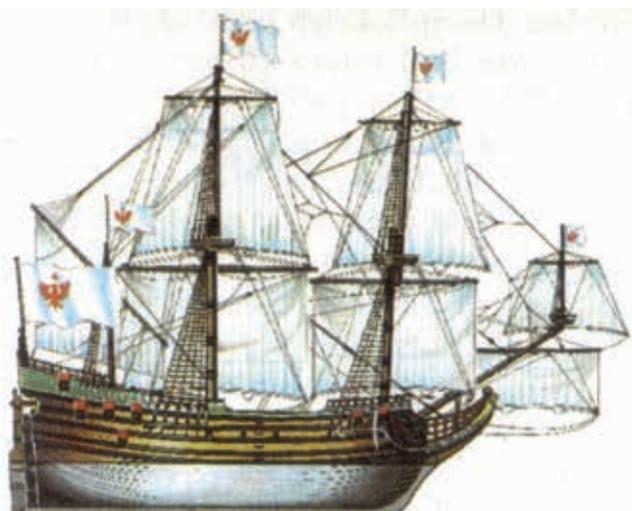
Boock, im August 2018



HISTORISCHES

Eine Schiffskatastrophe bei Bornholm und eine etwas angefressene Allianz zwischen Dänemark und Brandenburg-Preußen (Dezember 1678) – Teil II

Die kaiserlichen Avocatorien wurden hier voll in Anwendung gebracht. Ende des Jahres 1678 befanden sich 4.000 Mann schwedische Truppen in brandenburgischem Gewahrsam. Der dänische König war wenig begeistert von der Vorstellung, die ihm da der brandenburgische Bündnispartner offerierte. Die Dänen kämpften um den Besitz von Schonen und sollten sozusagen freies Geleit geben für eine militärische Verstärkung ihres Gegners. Am 16. November 1678 fertigte der dänische König dann doch den begehrten Seepass aus und setzten den Mechanismus dieses eigenartigen Truppentransports in Gang. Insgesamt 23 Fahrzeuge (nach schwedischen Angaben 25 Fahrzeuge) wurden bereitgestellt. Es waren schwedische, brandenburgische, gemietete deutsche und holländische Schiffe. An Bord nahmen sie alle 93 Kanonen, die man Königsmarck verbürgt hatte, das Staatsarchiv von Schwedisch-Pommern sowie schwedisches Staatseigentum. Die berittene Reiterei musste zunächst zurückbleiben, da kein Platz für die Pferde mehr war. 2.700–2.800 Personen gingen an Bord, darunter auch 600 Frauen und Kinder von schwedischen Staatsbediensteten. Königsmarck blieb selbst bei der berittenen Truppen zurück. Am 14. Dezember 1678 gingen die Schiffe von Peenemünde ab, unter der Führung eines brandenburgischen Convoyschiffes. Ziel dieses Flottenverbandes war das schwedische Karlshamn in Südschweden. Die Segelroute sollte westlich an der zu Dänemark gehörenden Insel Bornholm vorbeiführen. In der Nacht verloren die meisten Schiffe die Führung zum Convoyschiff und gerieten in einen kräftigen Schneesturm. Sechs Schiffe kamen trotz des Sturmes glücklich nach Kalmar und Karlshamn. Der Rest strandete auf Untiefen an der Südspitze Due Odd von Bornholm. Dort geriet man auf Sandbänke, die man bei ruhiger See problemlos passieren konnte. Drei Schiffe gingen in dem Sturm gleich unter. Der Rest blieb auf dem Strand sitzen. Im dänischen Bornholm dachte man sofort an eine schwedische Landung und eine kriegerische Auseinandersetzung. Man mobilisierte die Volkswehr, die Miliz und versetzte die Artillerie in Alarmbereitschaft. Erst als die Schweden die Waffen niederlegten, begannen die Dänen den Schiffbrüchigen zu helfen. Vier Kanonen, sechs Standarten, 22 Fahnen und ein paar Pauken wurden beschlagnahmt. Die Offiziere mussten eine Erklärung unterschreiben, in der sie sich verpflichteten die angewiesenen Quartiere nicht zu verlassen und sich gefangen gaben. Alle geretteten Schweden galten nun als dänische Kriegsgefangene. Am 1. Januar 1679 wurden 1.666 Mann nach Dänemark überführt, 530 blieben auf Bornholm. Dänemark gibt die Zahl der Toten mit rund 300 an (in schwedischen Quellen wird die Zahl 1.200 genannt!). Das ganze Desaster führte auch noch zu diplomatischen Verwicklungen. Die dänische Regierung schickte ihren Emissär Johann von Brethaupt in das schwedische Hauptquartier in Lyngby, um festzustellen, was die Schweden eigentlich auf Bornholm wollten. Die Dänen verschwiegen dabei wohl auch, dass sie in den Besitz des Staatsarchivs gekommen waren, das nicht, wie



Nach dem Schwedisch-Brandenburgischen Krieg verstärkte der Große Kurfürst seine Flotte durch Ankauf und Neubau. In Pillau (heute russ. Baltijsk) schuf ein gewisser G. C. Peckelhering 1684 auch die an niederländischen Vorbildern orientierte Fleute „Feldmarschall Derfflinger“. (Foto: Archiv)

angenommen mit den drei Schiffen untergegangen war. Die Akten, die natürlich erst geborgen werden mussten, wurden aufbereitet und wanderten in das dänische Staatsarchiv. Dieser Casus beschäftigt noch heute beide Länder, weil Schweden sein Eigentum zurückhaben möchte. Auch 1908, als es zu einem Archivalien austausch zwischen Dänemark und Schweden kam, beharrten die Dänen auf ihrer Sicht der Rechtslage. Für Geschichtsinteressierte sind diese Archivalien natürlich heute zugänglich im Rigsarkivet. Unter anderem umfasst dieser Archivschatz interessante Angaben zur Geschichte Schwedisch-Pommerns, zum Beispiel der Grenzverträge.

Es sei noch angefügt, dass Königsmarck, wie von ihm 1678 vermutet, bereits ein Jahr später, im November 1679, mit 3.000 Mann schwedischer Truppen nach Pommern zurückkehrte und dafür demonstrativ der Weg an Bornholm vorbei wählte.

Dietrich Mevius

Erreichbar Tag und Nacht
(auch an Sonn- und Feiertagen)

BESTATTUNGSHAUS SALOMON



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbungen • Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestr. 87, 17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252
www.bestattungshaus-salomon.de

VEREINE – VERBÄNDE

Datenschutz für Vereine

Tipps und Tricks für die Umsetzung

Was bedeutet die seit Ende Mai in Kraft getretene EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und ihre unmittelbare Anwendung für Ihren Verein?

Prozesse, die personenbezogene Daten betreffen (Mitglieder, Veranstaltungsteilnehmer, Spender, Förderer, Dienstleister, Mitarbeiter, etc.) müssen dokumentiert, geprüft und insgesamt datenschutzkonform verarbeitet werden. Sie sollten also in der Lage sein nachzuweisen, dass Ihr Verein datenschutzkonform agiert. In dieser Infoveranstaltung wird Ihnen die Referentin im Auftrag des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit M-V praktische Hinweise sowie konkrete Hilfestellung für die Umsetzung der Verordnung geben. Dabei stehen vor allen Dingen die für Sie relevanten Informations- und Dokumentationspflichten im Vordergrund.

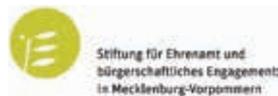
Dienstag, 20. November 2018

von 16.30 bis 19.30 Uhr bei RAA perspektywa,
Marktstr. 4 (Bürgerhaus), 17321 Löcknitz.

Referentin: Lydia Kämpfe oder Susanne Wolters, i. A. des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit M-V

Veranstalter: Eine Veranstaltung der Ehrenamtsstiftung M-V in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit M-V.

Anmeldung und mehr Informationen unter:
www.ehrenamtsstiftung-mv.de



Einladung zur Wahlversammlung der Jagdgenossenschaft Boock

Werte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Boock,

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft lädt alle Mitglieder zur Wahlversammlung am **26.10.2018** um 19.00 Uhr in die Sportlerklausur Boock ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Abstimmung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes/Kassenbericht
3. Es scheiden zwei Vorstandsmitglieder aus, Herr Klaus-Dieter Neese und Herr Uwe Käding
4. Berufung eines Versammlungsleiters für die Nachwahl
5. Wahl der zwei neuen Vorstandsmitglieder
6. Konstituierung des Vorstandes und Bekanntgabe
7. Sonstiges

An diesem Abend wird die Jagdpacht ausgezahlt.

Mit freundlichen Grüßen
Käding

Ortsüblich bekannt gegeben durch den Vorstand der Jagdgenossenschaft Boock. Veröffentlicht im Amtsblatt u. öffentliche Aushänge (15.–26.10.2018) in den Gemeinden Boock, Blankensee, Mewegen, Plöwen u. Rothenklempenow.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rothenklempenow I

Versammlungstag: **17.11.2018**

Zeit: 9.00 Uhr

Versammlungsort: Rothenklempenow,
Schlossstraße 2, Bürgerraum

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes und Kassenbericht
4. Bericht der Landgesellschaft Rothenklempenow mbH, Herr Decke, Geschäftsführer der GmbH
5. Informationen zum Datenschutz, Herr Schulze, Bürgermeister der Gemeinde Rothenklempenow
6. Diskussion
7. Beschluss über die Mitgliedschaft im Arbeitskreis der Jagdgenossenschaften und Bestätigung der Vorwegnahme zum Abschluss einer Versicherung
8. Beschluss über den Spendenantrag der Gemeinde Rothenklempenow für die Erwerb von Spielgeräten
9. Beschluss über den Spendenaufruf des Schützenvereines für den Schießplatz
10. Auszahlung der Jagdpacht

Der Vorstand der
Jagdgenossenschaft Rothenklempenow I

Glauben ohne Grenzen

Seit Januar 2017 gibt es im Löcknitzer Bürgerhaus das Projekt „Glauben ohne Grenzen“. Das katholische Erzbistum Berlin nimmt damit die Entwicklung ernst, dass immer mehr polnischsprachige Katholiken in unsere Region ziehen und hier ihre Kinder zum Religionsunterricht anmelden und zum katholischen Gottesdienst gehen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, der Caritas, lokalen Vereinen, Initiativen und Unternehmen aus Löcknitz und Umgebung habe ich gemeinsame Projekte und Veranstaltungen durchgeführt, wie das Begegnungsfest am Burgturm im Oktober 2017, die ökumenischen Ferienspiele 2017 und 2018, die Projektstage für die Kita „Randow-Spatzen“ sowie Konzerte und Vorträge. In vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gibt es heute bewährte Strukturen und Partnerschaften.

Seit 2016 werden in der evangelischen Kirche wieder katholische Gottesdienste in Löcknitz gefeiert. An dieser Stelle danken wir der Evangelischen Kirchengemeinde Löcknitz für die herzliche Aufnahme und ökumenische Gastfreundschaft. Bis in die späten 90er Jahre gab es in der Fr.-Engels-Str. 4 eine Pfarrwohnung und die St.-Joseph-Kapelle. Dieser Standort musste 1997 aufgegeben werden. Die seit knapp zwei Jahren genutzten Räumlichkeiten im Bürgerhaus Löcknitz reichen für unsere Bedürfnisse nicht aus, daher erwarb das Erzbistum den ehem. „Löcknitzer Bär“.

Die katholische Kirche möchte nicht nur in den Sonntagsgottesdiensten Präsenz zeigen, sondern zur Integration in der Grenzregion beitragen und das öffentliche Leben mitgestalten. Deshalb wird die Immobilie in naher Zukunft zum



Begegnungszentrum für kirchliche, ökumenische und gesellschaftliche Aktivitäten. Im Begegnungszentrum werden die Beratungsangebote und Kindernachmittage der Caritas angesiedelt sein. Die direkte Nachbarschaft zu den Schulen und der Kita bietet zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten für Projekte mit Kindern und Jugendlichen. Es werden Büroräume und Gruppenräume eingerichtet. Der große Saal wird zum Gottesdienstort, kann aber auch für Veranstaltungen genutzt werden. Alte Traditionen werden wiederbelebt. Somit entsteht am Begegnungszentrum eine kleine Kapelle die den historischen Namen „St.-Joseph-Kapelle“ tragen wird.

Es ist eine Bereicherung für die Kommune, wenn die ehemalige Gaststätte „Löcknitzer Bär“ nach langem Leerstand wieder einer öffentlichen Nutzung zugeführt wird. Es wurde bereits begonnen das Gebäude dafür herzurichten. Nach derzeitiger Planung werden wir Sie schon im Frühjahr 2019 zum Eröffnungsfest einladen können. Für die Arbeiten auf dem Außengelände werden die aktuellen Parkplätze wegfallen, daher bitte ich Sie auf andere Parkflächen auszuweichen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
 Klaudia Wildner-Schipek
 Marktstr. 4, 17321 Löcknitz
 Tel.: 039754/522989 oder 0171/8496315
www.facebook.com/GlaubenOhneGrenzen
www.erzbistumberlin.de/glauben-ohne-grenzen

Club der deutsch-französischen Freundschaft

Für die Besuchswoche unserer französischen Freunde im August 2018, stellten wir uns den Themen der europäischen Union. So führten wir zu den jeweiligen Themen Skype-Konferenzen durch. Eine davon beschäftigte sich speziell mit dem Beginn des 2. Weltkrieges, worüber uns die Forser Fragen zum Thema vor dem Krieg, während des Krieges und danach stellten. Es konnten nicht gleich alle Fragen vollumfänglich beantwortet werden. Dieses erfolgte dann in einzelnen Gesprächsrunden während der Besuchswoche.

Vorbereitend zum Thema gestalteten wir auch eine Gesprächsrunde mit sogenannten „Zeitzeugen“. Hier kam es zu einer Einigung mit der evangelischen Kirchengemeinde Penkun und dem Club. Gemeinsam bereiteten wir eine gemütliche Kaffeerunde vor. Gemeinsam mit Pastor Riedel luden wir interessierte ältere Penkuner Bürger ein, die sich

an die Kriegszeit als Kinder noch erinnern konnten. Bei Kaffee und Kuchen führten Frau Prignitz, Herr Pastor Riedel und Herr Buchholz sehr offene Gespräche mit Frau Luksch und den Herren Brüssow, Horn, Pirwitz sowie Witte. Allen Teilnehmern nochmals ein herzliches Danke und an die „Zeitzeugen“ unseren Respekt.

Sie erzählten uns, dass viele der Gewerbetreibende in die NSFAP eintraten, da sie sich ein besseres Leben nach der Weltwirtschaftskrise 1929 erhofften. Außerdem fiel die Propaganda des Nationalsozialismus auf offene Ohren. Wer hört es denn nicht gerne, wenn die deutsche Genauigkeit und der Fleiß hervorgehoben wird und man dann noch als Herrenrasse dargestellt wird.

Es war z. B. üblich, dass Herren zur Hochzeit Uniform trugen und noch stolz waren auf die SA Uniform. Zwei dieser Personen wechselten nach dem Krieg sehr schnell das Parteibuch, wurden Mitglied in der SED und bekleideten wieder hohe Posten.

Das alles führte dann zum 2. Weltkrieg und der Verfolgung und Vernichtung von Juden und andersdenkenden Menschen – dem Holocaust. Der Beginn des Krieges mit der Invasion auf Polen wurde von einem Großteil der Landbevölkerung als Vergeltungsschlag angenommen, da die Presse und der Rundfunk eine intensive Propaganda betrieben.

Es folgten auch Fragen zu den Konzentrationslagern, von denen sie als Kinder aber nichts erfahren haben. Die KZs wurden als Arbeitslager bezeichnet, was von vielen Menschen geglaubt wurde.

Woran sich alle besonders erinnerten, war die Bombardierung von Penkun am 20. April 1945 ab 6.00 Uhr morgens. Bei einer Nottrauung in der Kirche wurde dem Organisten der Hocker weggeschossen und die Schule stand in Flammen. Anschließend gingen die Einwohner auf die Flucht vor der Roten Armee. Manche kamen bereits im Mai zurück, andere erst im August. Als sie dann zurück waren, wohnten in ihren Wohnungen und Häusern Flüchtlinge, so dass sie teilweise nur ein Zimmer für 5–6 Personen im eigenen Haus hatten.

Nach Ende des Krieges – Penkun wurde am 26. April 1945 kampflos von der Roten Armee eingenommen – bestand eine Überbevölkerung in Penkun, durch die vielen Flüchtlinge. Diese waren nicht immer gern gesehen, denn die Versorgungslage war prekär. Es gab am Anfang z. B. Gutscheine für Brot und für eine Flasche selbstgebrannten Schnaps konnte man eine Kuh eintauschen. Schuhe, Stiefel und Kleidung wurden gestohlen und die Räucher-

kammer geleert. Man konnte alles gebrauchen und tauschte auch viele Erinnerungsstücke gegen Esswaren. Da 88 Bewohner von Penkun im Krieg gefallen waren, mussten die Frauen oftmals alleine die Familie ernähren.

Das es verständlicher Weise ein sehr emotionales Gespräch war, steht außer Zweifel. Im Raum baute sich auch irgendwie eine gewisse Stimmung auf. Aus den Gesprächen heraus konnte man die jeweiligen visuellen Situationen in Penkun zu der Zeit im Winter/Frühjahr 1945 „erkennen“. Wir Teilnehmer kommen noch aus einer Zeit des Erlebnisses bzw. der vielen Gespräche zu den Themen. Viele unserer Mitmenschen kennen wenig bzw. nichts aus der Zeit und erhalten kaum Informationen dazu. Das sollte unbedingt verändert werden. Wir genießen derzeit die Zeit des Friedens in Penkun, Deutschland, Europa. Nicht überall ist es so. Gerade in der jetzigen Zeit verspüren wir aber Unruhe und „Störenfriede“ zur durch unsere Vorfahren hart erkämpfte Freiheit. Mitbegründet baut sich deren Macht auch auf das Vergessen der Vergangenheit auf. Aufklärung ist hier ein wichtiges Thema. Gemeinsam wurde aus der Gesprächsrunde heraus gearbeitet. Derartige Gespräche weiterzuführen und auch unsere Kinder mit einzubeziehen. Vorstellbar ist dieses auch in Zusammenarbeit mit den Schulen und Vereinen der Stadt Penkun.

Da man sich heute z. B. Bombenangriffe gar nicht mehr vorstellen kann und wie man im Bunker in Großstädten z. B. Stettin lebte und überlebte, haben wir am 06.08.2018 eine Bunkertour organisiert. Da Herr Pirwitz diese Zeit als Kind erlebt hatte und sehr eindrucksvoll darüber berichtete, nahmen auch einige von unseren Gesprächspartner am Stettinausflug teil.

Dazu hier auch ein Beitrag, verfasst von Frau Lewicka. Im August war es soweit: wir, Mitglieder des Clubs der deutsch-französischen Freundschaft, konnten uns wieder auf den Besuch unserer Freunde aus der Penkuner Partnerstadt Fors (Frankreich) freuen. Die Woche war sehr intensiv und das Programm wie immer interessant und inhaltsreich.

Am Montag, den 06.08.2018 machten wir uns mit den französischen Gästen auf den Weg nach Stettin. Die polnische Nachbarstadt war den meisten unserer Besuchern schon bekannt, jedes Mal lernte man aber verschiedene Facetten dieser vielseitigen Stadt kennen und die diesjährige Besichtigung führte uns durch neue sehenswerte Höhepunkte.

Unser Ausflug begann mit einer Stadtführung. Wir besichtigten die Hakenterasse mit dem bekannten architektonischen Ensemble, die Altstadt, den Schloss der Pommerischen Herzöge, die Jakobikirche. Die Reiseführerin beeindruckte die Franzosen mit ihrem gründlichen Wissen, den ausgezeichneten Kenntnissen der französischen Sprache sowie der Leidenschaft und Hingabe, mit der sie über die Stadtgeschichte erzählte.

Unser nächster Programmpunkt war der Bunker unter dem Hauptbahnhof, wo wir uns auf die unterirdischen Routen durch den Luftschutzraum aus dem 2. Weltkrieg begaben. Während die Temperatur draußen bei ca. 30 Grad lag, war es im Bunker etwa um die Hälfte kälter. Jeder sollte also warme Sachen z. B. eine Jacke anhaben. Warme Decken standen im Eingangsbereich ebenso zur Verfügung. Schutzhelme waren für jeden Besucher ein Muß. Düstere Atmosphäre, lange Durchgänge, beeindruckende Museumsexponate und Bilder konnten niemanden kalt lassen.

In der Zeit der Luftangriffe bot der Bunker Schutz für ca. 5.000 Menschen. Während der Bunkerführung verschafften wir uns einen Überblick darüber, wie die Leute ihren Alltag in der Dunkelheit während der Bombenangriffe bewältigt hatten.

Im gemütlichen Restaurant „Karczma polska“ im Stadtzentrum genossen wir unser Mittagessen mit leckeren polnischen Gerichten. Marie-Christine aus Fors hatte an diesem Tag Geburtstag. Swietlana und Irena aus unserer Gruppe überraschten sie mit dem polnischen Geburtstagslied „100 lat“. Dann staunte das ganze Haus, als alle Franzosen im Chor „Joyeux anniversaire“ sangen. Marie-Christine bekam ein Glas Wein als Geschenk vom Restaurant und es wurde auf ihr Wohl angestoßen.

Nach dem Mittagsessen hatten wir Freizeit. Wir verbrachten ein paar Stunden im Einkaufszentrum Galeria Kaskada. Während die einen durch die zahlreichen Geschäfte mit Kleidung und Accessoires, Schuhen, Technik, Geschenkartikeln und Lebensmitteln bummelten, machten sich die anderen eine entspannte Kaffeepause in einem Café.

Um 17 Uhr stand der Bus zur Rückfahrt nach Penkun bereit. Marie-Christine freute sich über einen Blumenstrauß und Geschenke. „So einen Tag werde ich nie vergessen“, meinte unser Geburtstagskind.

Wir hoffen, dass alle Gäste das Gleiche über den Tag in Stettin sagen können und dass dieser Ausflug voller Erlebnisse für immer in ihrer Erinnerung bleibt!

Käthe Prignitz
Im A. des Vorstandes

Essen auf Rädern?

Ja! Wir kochen für Sie mit Herz,
direkt in Penkun!



Wir bieten Ihnen:

- ✓ abwechslungsreiche Hausmannskost.
- ✓ an 7 Tagen die Woche ein wechselndes Tagesgericht.
- ✓ zusätzlich zum Tagesgericht zwei wöchentliche Alternativgerichte.
- ✓ die Seniorenportion (3/4 Portion) stets für 4,20 €.
- ✓ die ganze Portion für 4,99 €.
- ✓ Selbstabholung oder Lieferung an.
- ✓ zusätzlich eine Imbisskarte.

Fordern Sie gleich den aktuellen Essensplan an und bestellen Sie noch heute Ihr Mittagessen!

NEU: Wir bieten ab sofort auch Buffets für bis zu 40 Personen für Familien- oder Firmenfeiern oder belegte Brötchen sowie Frühstücksplatten. Weihnachten steht vor der Tür – Zeit für Weihnachtsfeiern, egal ob in der Familie, im Unternehmen oder im Verein! Sprechen Sie uns an, wir kümmern uns gerne um Ihr leibliches Wohl!

Kochen mit Herz (Inh. Robert Hahn)

Gartzter Weg 7a, 17328 Penkun

kochen.mit.herz.penkun@gmail.com · Tel.: 0170/9856083

Aktuelles Mittagsangebot für die Woche vom 22.10. - 28.10.2018

- | | | |
|------|-------------|--|
| Mo., | 22.10.2018: | Milchreis mit Kirschen oder Zimt & Zucker |
| Di., | 23.10.2018: | Schnitzel mit Spargelgemüse & Kartoffeln |
| Mi., | 24.10.2018: | Fischeintopf mit Gemüsestückchen, Kartoffeln & Dessert |
| Do., | 25.10.2018: | Hackbraten mit gebutterten Bohnen, Kartoffeln & Soße |
| Fr., | 26.10.2018: | Makkaroni-Pfanne in Tomatensoße & Bockwurstscheiben |
| Sa., | 27.10.2018: | Bratwurst mit Blumenkohlgemüse & Kartoffeln |
| So., | 28.10.2018: | Spanferkelbraten mit Rosenkohl & Kartoffeln |

- Alternative 1: Pfannengyros mit buntem Gemüse & Reis
Alternative 2: Kürbis-Möhrensuppe mit Hackfleisch

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Oktober

90. Geburtstag

Tradowsky, Sidonie 13.10.1928 Boock

85. Geburtstag

Diener, Lenchen 30.10.1933 Rossow

80. Geburtstag

Klein, Gertrud 06.10.1938 Nadrensee

Paul, Klaus 06.10.1938 Glasow

Giese, Oswald 09.10.1938 Blankensee

Buth, Dieter 11.10.1938 Grambow OT Sonnenberg

Brussig, Irmgard 14.10.1938 Krackow OT Lebehn

Radtke, Gerda 21.10.1938 Löcknitz

Voigt, Helga 22.10.1938 Penkun

Hellwig, Werner 23.10.1938 Penkun

Thieme, Horst 26.10.1938 Löcknitz

75. Geburtstag

Grade, Edeltraud 01.10.1943 Boock

Boeck, Joachim 02.10.1943 Krackow

OT Schuckmannshöhe

75. Geburtstag

Peuker, Astrid 03.10.1943 Boock

Meinke, Marianne 16.10.1943 Rothenklempenow

Weidemann, Gisela 16.10.1943 Löcknitz

Zettermann, Margarete 16.10.1943 Plöwen OT Wilhelmshof

Winter, Dieter 18.10.1943 Penkun

Fielitz, Dieter 25.10.1943 Boock

Schmidt, Manfred 28.10.1943 Blankensee

70. Geburtstag

Zimmermann, Klaus-Jürgen 02.10.1948 Boock

Elfe, Norbert 04.10.1948 Löcknitz

Deus, Ursula 05.10.1948 Rossow OT Wetzenow

Kitzrow, Werner 05.10.1948 Penkun

Stebelski, Piotr 06.10.1948 Penkun

Käding, Uwe 07.10.1948 Boock

Uebel, Norbert 07.10.1948 Löcknitz

Ziemendorf, Jürgen 17.10.1948 Krackow OT Battinsthal

Krause, Bärbel 22.10.1948 Löcknitz

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz einlegen müssen. Auch weisen wir darauf hin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn diese im Amtsbereich geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch den Bürgermeister wünschen, bitte wir Sie, dies mindestens 12 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit Eheurkunde anzuzeigen. Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubeantragung von Ausweisdokumenten auch die Eheurkunde im Meldeamt vorzulegen.



TAGESPFLEGE
ahornblatt

Pflege mit

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Brunhild Hahn GmbH

Die **Tagespflege Ahornblatt** in Penkun bietet seit Juni 2018 eine Entlastung für pflegende Angehörige, eine Ergänzung zur ambulanten Pflege in der Häuslichkeit und eine Alternative zur vollstationären Pflege im Pflegeheim. Wir verfügen über eine **Kapazität von 20 Tagesgästen**.

Ihre Vorteile:

- ✓ Die Pflegekasse hat mit dem Pflegestärkungsgesetz II ein zusätzliches **Budget für die Kosten der Tagespflege** geschaffen.
- ✓ Ihr **Anspruch auf Pflegegeld** oder der Anspruch auf Pflegesachleistungen **bleibt vollumfänglich bestehen**.
- ✓ Pflege durch bisher beauftragten Pflegedienst kann, trotz Besuch der Tagespflege Ahornblatt, weiterhin durchgeführt werden. **Kein Wechsel** zur Häuslichen Alten- und Krankenpflege Brunhild Hahn GmbH **zwingend notwendig**.
- ✓ Der **private Kostenanteil** während des Tagespflege-Aufenthalts (für Unterkunft und Verpflegung) **kann durch den Entlastungsbetrag von 125 € mit finanziert** und damit für Sie gering gehalten werden.

Unser motiviertes Team der **Tagespflege Ahornblatt** freut sich auf Sie als neuen Gast. Kommen Sie vorbei oder rufen uns an! Wir bieten Ihnen **kostenlose Schnuppertage** an und erstellen Ihren Wünschen und Vorstellungen entsprechend ein individuelles Angebot.

Am Freitag, den 19.10.2018 öffnen wir für alle Interessierten nochmals unsere Türen in der Zeit von 9.00 Uhr - 12.30 Uhr. Besichtigen Sie unsere Räumlichkeiten, erleben Sie den Tagesablauf mit und informieren Sie sich bei Kaffee und Kuchen bei unserem Personal über die Tagespflege und stellen Ihre offenen Fragen einfach direkt vor Ort.

Wir freuen uns auf Sie!

Tagespflege Ahornblatt

Ahornweg 1 · 17328 Penkun · Tel.: 039751/697782 · info@pflegedienst-hahn.de

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines **90. Geburtstages** möchte ich mich bei allen Verwandten und Bekannten ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt meiner Tochter und meinen Enkelkindern, sowie der Gaststätte „Zum Dorfteich“ in Grambow.

Lisa Klemp
Krackow im August 2018



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Präsente anlässlich meines **70. Geburtstages** möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Kindern, Enkeln sowie Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken. Ein besonderer Dank geht an Konstantin, Killian, Johannes, Lukas und Martin Mochow für die musikalischen Einlagen. Ebenso bedanke ich mich bei dem Team des Anglerheimes Löcknitz sowie DJ Jean für die musikalische Umrahmung.

Ich wünsche allen eine schöne Zeit.

Franz Schmidt
Löcknitz, im September 2018




Dankeschön
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, für die zahlreichen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer **Taufe**.

Ein besonderer Dank gilt unseren Taufpaten, Opa Fred, Oma Daggi, Agnieszka, Andrea, Ute, Jules, Tini, Anne und Regine, dem Pastor Jehsert sowie der Gaststätte „Zum Dorfteich“ für das tolle Buffet.

Finn, Nils & Zoe Maasch
Grambow, im Juli 2018

Ein herzliches Dankeschön an alle Gratulanten, die mich zu meinem **70. Geburtstag** mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern und Enkeln.

Ulrich Döpke
Blankensee, im August 2018



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Vermählung** möchten wir uns bei unserer Familie, unseren Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Stefan und Karin Maasch, geb. Müller
Grambow, im Juli 2018




Haben Sie das schon gewusst?
Auch Sie können Danksagungen zu Hochzeiten, Geburtstagen oder anderen Anlässen im Amtsblatt Löcknitz-Penkun schalten. Rufen Sie uns einfach an!

Größe	Maße in mm	SW-Anzeige	Farb-Anzeige
1/16	90 x 32,5	25,00 €	35,00 €
1/8	90 x 65	30,00 €	45,00 €
3/16	90 x 97,5	45,00 €	70,00 €
1/4	90 x 131	55,00 €	85,00 €

Anzeigenannahme
Schibri-Verlag • Frau Helms • Am Markt 22 • 17335 Strasburg
Tel.: 03975322757 • Fax: 22583 • E-Mail: helms@schibri.de

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

20./21.10.2018	09.00 Uhr	Vogelausstellung, Turnhalle Zerrenthin
20.10.2018	15.00 Uhr	Eulenschießen, Schießplatz Löcknitz
28.10.2018	16.00 Uhr	Konzert, Kirche Nadrensee
31.10.2018	17.00 Uhr	Konzert, Kirche Blankensee
03.11.2018	18.00 Uhr	Herbsttanz in der Tenne-Slawendorf
11.11.2018	16.30 Uhr	Martinsumzug, Parkplatz am See Löcknitz
24.11.2018	09.00 Uhr	Meisterschaft im Einradfahren, Pasewalk

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 23. Oktober 2018 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de



**Herbsttanz
in der Tenne-Slawendorf**

Der Ortsverein Penkun lädt am Samstag, den **3. November 2018**, ab 18.00 Uhr zum Herbsttanz ein.

Der Eintritt beträgt 5,- Euro.
(Für AWO-Mitglieder frei!)

Anmeldungen unter
Tel. 0151/26445139





**Auch die Kirche gehört
zum Dorf und ist für jeden offen**

Konzert in der Kirche in Nadrensee
Sonntag, den 28. Oktober 2018 um 16.00 Uhr

Erleben Sie eine Traumreise für Geige und Piano mit Dorota und Tomasz Witkowski.

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende für die Musiker wird am Ausgang gebeten.

Dorfclub Nadrensee e. V.

Konzert in der Kirche Blankensee

Am **31.10.2018** findet um 17.00 Uhr in der Kirche in Blankensee ein Konzert für Orgel und Querflöte statt! Es spielen, Bogdan Reincke, 20 Jahre, er studiert zur Zeit in Budapest Hauptfach Orgel, und Lukas Kretschmer, 16 Jahre, Schüler der 11. Klasse! Es erklingen auch Stücke auf dem Klavier und der Geige!



Dazu laden wir sie herzlich ein!

Der Eintritt ist frei! Über eine Kollekte am Ausgang zur Unterstützung der jungen Musiker würden wir uns freuen!

Vogelausstellung mit Vogelbörse



Wann: am 20. Oktober von
09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am 21. Oktober von
09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Wo: in der Turnhalle,
am Sportplatz,
in 17309 Zerrenthin



Veranstalter: Ziergefugel- und Exotenzüchter
Verein Pasewalk/Strasburg e.V.
Tel.: 03975-43665

E-Mail: zev-pasewalk-strasburg@gmx.de
Home: www.vogelverein-pasewalk-strasburg.de

Turnhalle am Sportplatz
Dorfstr. 5
17309 Zerrenthin

**Bürgersprechstunde der Polizei M/V
im Amtsgebäude in Penkun**

Die Kontaktbeamten der Polizeistation Löcknitz führen jeden Dienstag in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Amtsgebäude in Penkun eine Bürgersprechstunde durch. Polizeihauptmeister Hellwig und Polizeiobermeisterin Krense sind als Ansprechpartner in allen polizeilichen Belangen vor Ort.

Polizeipräsidium Neubrandenburg
Polizeiinspektion Anklam
Polizeihauptrevier Pasewalk
Polizeistation Löcknitz



**„GeroMobil“ und „allgemeine soziale
Beratung (asB)“ Tourenplan**

Das „GeroMobil“ ist in den unten aufgeführten Gemeinden unterwegs und steht allen Bürgerinnen und Bürger kostenlos zur Verfügung. Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Beratungsteam vertraulich und neutral durchgeführt. Die Ratsuchenden können sich nicht nur zu den Themen Demenz, Demenzfrüherkennung und Pflege beraten lassen, sondern auch zu allen anderen Bereichen des sozialen Lebens. Dazu bieten wir kostenlos Beratung und Unterstützung an und helfen Ihnen, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen für Sie mit.

Donnerstag, 08.11. & 06.12.2018

09.30–10.15 Uhr Löcknitz
10.30–11.15 Uhr Penkun

Ansprechpartner:

Ronny Thom, Projektleiter
Telefon: 03976-2809964, Mobil: 0151-58781007,
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de
as-beratung@volkssolidaritaet.de



CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei Fragen zu: Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Miete, Wohnen und Wohngeld; des Auskommens und des Lebensunterhalts; zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); zur Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder; zu Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege; zu Einschränkungen und Behinderungen; zu Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter; zu Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung.

Das Beratungsmobil ist am

Donnerstag, den 11.10.2018 in

Glashütte, beim Gemeindesaal 13.00–13.30 Uhr
Boock, Gaststätte „Zur Goldtonne“ 14.00–14.30 Uhr

Dienstag, den 16.10. & 06.11.2018 in

Löcknitz, Marktstr. (beim Bürgerhaus) 09.00–10.00 Uhr
Penkun, Marktplatz 10.30–11.30 Uhr
Schwennenz, am Spielplatz (16.10.) 11.45–12.15 Uhr
Krackow, Infotafel/Gaststätte (06.11.) 11.45–12.15 Uhr
Grambow, am Dorfteich 12.45–13.15 Uhr

Mittwoch, den 24.10.2018 in

Rothenklempenow, Kirche 10.30–11.00 Uhr
Blankensee, Gemeindehaus 11.15–11.45 Uhr
Bismark, Parkplatz Gemeindehaus 12.00–13.30 Uhr
Rossow, FFw/Kirche 12.45–13.00 Uhr

Desweiteren bietet die **Caritas Beratung** zu allgemeinen sozialen Fragen an.

Wo? im Bürgerhaus Löcknitz
Wann? jeden Mittwoch
von 13.00 bis 15.00 Uhr



CariMobil Pasewalk: Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk, Mobil: 0172/5356776, carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de



Die Fredersdorfer Einradtruppe e.V.
mit Unterstützung der Einradfreunde der Pasewalker Eintracht 94 e.V.
laden herzlichst ein zur

9. Ostdeutschen Meisterschaft im Einradfahren Freestyle

24. November 2018 in Pasewalk
Ueckersporthalle, Klosterstraße 52

Wettkampfbeginn: 9.00 Uhr
mit großer Tombola



VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

Rückblick auf das Boocker Erntefest

Am Sonnabend, 08.09.2018 feierten die Boocker gemeinsam mit vielen Gästen bei herrlichem Wetter das diesjährige Erntefest. Wenn auch die Ernte in diesem Jahr für viele Landwirte schlecht ausgefallen ist, waren sich alle einig, dass auch in diesem Jahr wieder ein Erntefest stattfinden soll. Schließlich ist es auch ein Gemeindefest für alle, auf dem Rückblick auf das zurückliegende Jahr und eine Vorschau auf die kommenden Projekte in Boock gehalten wird. Denn was zählt, ist eine gute Dorfgemeinschaft zu der alle im Ort ansässigen Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Feuerwehr, Gaststätten, Firmen und Kirchen beitragen. „Dafür bin ich sehr dankbar“, sagt Bürgermeister Gunnar Mißling. Auch für die große Unterstützung mit Sach- und Geldspenden bedankt sich der Bürgermeister bei allen Sponsoren und Unterstützern!



Was wäre ein Erntefest ohne eine Erntekrone? Diese wurde in diesem Jahr von Monika Stemmler, Sandra Käding und Peggy Brandenburg neu gebunden. Viel Handarbeit ist dafür notwendig. Einen besonderen Dank spricht Bürgermeister Gunnar Mißling den Frauen dafür aus! Daher sind die Boocker sehr stolz, dass unsere Erntekrone nach dem Erntefest in der Kürassierkaserne des Landkreises Vorpommern-Greifswald in Pasewalk im Haupteingangsbereich ausgestellt wurde. Eine Anerkennung und Ehre für unsere Gemeinde! Frau Beate Schlupp fand die Erntekrone so toll, sodass sie sich umgehend dafür einsetzte. Höhepunkt des Tages war natürlich das von Boockern auf die Beine gestellte Kulturprogramm, auf das die Besucher des Erntefestes besonders gewartet haben. Um 14.00 Uhr ging es dann auf der Freilichtbühne los. Vom Posaunenchor, den Gitarrenschülern bis hin zur Trommelgruppe der Bewohner der Schwerstpflegeeinrichtung „Hanna-Simeon“ waren alle dabei. Dann ging es los mit dem lustigen und bunten Programm der Boocker Kulturgruppe. Das Leben auf dem Land wurde thematisiert, und da passte es natürlich sehr gut, dass Brakelmann (Gerd Giese) und Adsche (Mirko Moll) aus „Neues aus Büttenwarder“ durch das Programm führten. Sie hatten die Lacher auf ihrer Seite! Viel Musikalisches und Tänzerisches wurde dargeboten. Alle waren begeistert. Mit einer großen Polonaise endete schließlich das Programm und alle sind schon auf das



kommende Jahr gespannt. Nichts ist selbstverständlich in diesen Zeiten, sodass sich der Bürgermeister bei allen Darstellern und Kulturbegleitern ganz herzlich bedankt! Um so schöner ist es zu wissen, dass die Boocker die Möglichkeit erhalten, den Festplatz modernisieren und sanieren zu können, dank der Unterstützung durch die Vizepräsidentin des Landtages M-V Frau Beate Schlupp, die finanzielle Mittel in Höhe von 20.000 Euro aus dem Strategiefonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern organisierte und dank der Förderung aus dem Vorpommernfonds in Höhe von 15.000 Euro, die vom Parlamentarischen Staatssekretär für Vorpommern Patrick Dahle- mann auf dem Erntefest mittels Zuwendungsbescheid an den Bürgermeister überreicht wurden.



Noch im Oktober dieses Jahres beginnen die Bauarbeiten am Festplatz, sodass dieser im nächsten Jahr zu den anstehenden Ortsfeierlichkeiten wieder in einem neuen Glanz erstrahlen wird.

Fotos: Thomas Moll

Am 08.09.2018 fand in der Kirche ein Konzert mit den Tenören 4You statt

Der Heimat- und Burgverein versorgte die Besucher vor dem Konzert und in der Pause mit Getränken und liebevoll zubereiteten Schnitten.

Die Tenöre 4You sorgten mit einem breit gefächerten Angebot an Melodien für einen unterhaltsamen Abend. So waren Melodien dabei, die zum Mitsingen einladen.

Ich denke auch im Namen der Besucher zu sprechen, dies war ein Abend für Auge und Ohr. Es ist sehr schade, dass solche kulturellen Höhepunkte so wenig besucht werden. Vielleicht machen die Tenöre 4You trotzdem irgendwann wieder mal in Löcknitz halt.

Vielen Dank nochmals an alle fleißigen Helfer, die vor, während und nach dem Konzert dabei waren.

Der Heimat- und Burgverein e. V.

Aktion Spielen aber sicher 2018

Die Gemeinde Blankensee freut sich über ihre restaurierten Klettertürme in beiden Ortsteilen. Bürgermeister Stefan Müller hatte sich im April 2018 mit den beiden gemeindeeigenen Spielplätzen bei der Aktion „Spielen aber sicher“ der Volks- und Raiffeisenbanken in Mecklenburg-Vorpommern angemeldet. „Die Gemeinde wurde im Juni ausgewählt. Wir haben uns natürlich sehr gefreut!“, erklärt Stefan Müller. Die Zusammenarbeit mit dem von der VR-Bank beauftragten Holzgestalter Stefan Teschke klappte ebenfalls hervorragend. „Er hat die beiden Klettertürme auf den Spielplätzen in Blankensee und Pampow restauriert und wieder für die Kinder beispielbar gemacht. Der TÜV wollte uns dafür schon die Nutzungserlaubnis entziehen. Das ist nun nicht mehr notwendig, denn das jetzt verwendete Akazienholz gilt als langlebig und widerstandsfähig, ist aber deshalb auch teurer als Fichte oder Kiefer“, so Stefan Müller weiter. In der Gemeinde leben zahlreiche Nationalitäten, vor allem aber deutsche und polnische Einwohner. Viele Familien mit ihren Kindern schätzen die beschauliche Ruhe im Ort, das kulturelle Leben und die inzwischen gute Infrastruktur. Erst vor kurzem konnte die sanierte Straße zum 3 km entfernten Ortsteil Pampow freigegeben werden. Leerstand gibt es praktisch nicht. Für eine kinderfreundliche Gemeinde und weiteren Zuzug sind Spielplätze wichtig, ist Stefan Müller überzeugt. Die jährliche Wartung und Pflege der Spielgeräte kostet der Gemeinde Blankensee Zeit und Geld. „Dank ‚Spielen aber sicher‘ und der VR-Bank Uckermark-Randow eG konnten wir die gesparten Kosten 2018 anderweitig investieren – unter anderem in unser Kinder-



fest.“ Um für mehr Sicherheit auf den Spielplätzen im Land zu sorgen, haben die Genossenschaftsbanken in Mecklenburg-Vorpommern bereits zum zehnten Mal die Aktion „Spielen aber sicher“ durchgeführt und unterstützen damit öffentliche und private Träger bei der Sanierung von Spielplätzen. Mehr als 630.000 Euro haben die Volksbanken und Raiffeisenbanken seit 2009 zur Verfügung gestellt und damit bereits über 260 Spielplätze saniert. Die Aktion wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt und ab dem Frühjahr 2019 unter www.vrb-ur.de/meinebank/engagement bekanntgegeben.

Tina Grosch
VR-Bank Uckermark-Randow eG, Marketing

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Blankensee, aber vor allem im Namen aller Kinder möchte ich mich recht herzlich bei der VR-Bank Uckermark-Randow eG bedanken. Ohne diese Aktion wäre es der Gemeinde schwer gefallen, die Spielplätze instand zu halten. Mein besonderer Dank gilt Frau Grosch, aber auch Frau Sy und Frau Jablonska aus der Geschäftsstelle der VR-Bank in Löcknitz.

Stefan Müller
Bürgermeister

Staatssekretär überreicht Fördermittelbescheid in Blankensee

Der Herr Staatssekretär Patrick Dahlemann hat am 27.08.18 der Gemeinde Blankensee einen Förderbescheid aus dem Vorpommern-Fond in Höhe von 9.500 Euro überreicht. Die Gemeinde Blankensee möchte damit im OT Pampow die Warmwasserversorgung im Wohn- und Dorfgemeinschaftshaus an die vorhandene Heizungsanlage anschließen. Das Dorfgemeinschaftshaus im OT Pampow wird als Wohnhaus mit drei vermieteten Wohneinheiten und als zentraler Treffpunkt genutzt. Gerade die Bauernstube als Treff für jung und alt wird rege genutzt. Diese Investition ist wichtig um auch im ländlichen Raum die Zentren des kulturellen Lebens zu erhalten und die Infrastruktur zu verbessern.



Mein Herzlicher Dank an Herrn Dahlemann, der dieses Projekt aber auch die Neuerstellung der gemeindeeigenen Internetseite aus dem Vorpommern-Fond fördert.

Stefan Müller



Zum Wasserturm 13
17321 Löcknitz
Telefon + Fax: 039754-51440
E-Mail: WBGLoeknitz@t-online.de

vermietet folgende Wohnungen:

2-RW: Straße der Republik 20, 3. OG, 47,67 m² Wohnfl., 2 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Fenster und Wanne, Balkon, Heizung, V, 84 kwh (m²a), Öl, Bj. 1964,
Grundmiete: 228,48 €, Betriebskostenvorauszahlung: 94,00 €

Chausseestraße 15, 3. OG, 49,58 m² Wohnfl., 2 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Wanne, Heizung, Fahrstuhl, B, 90,2 kwh (m²a), Öl, Bj. 1978,
Grundmiete: 297,72 €, Betriebskostenvorauszahlung: 123,00 €

Straße der Republik 07, 1. OG, 41,47 m² Wohnfläche, 2 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Wanne, Heizung, V, 80,9 kwh (m²a), Öl, Bj. 1969
Grundmiete: 221,27 €, Betriebskostenvorauszahlung: 75,00 €

3-RW: Straße der Republik 34, 4. OG, 59,57 m² Wohnfl., 3 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Wanne, Balkon, Heizung, B, 145,0 kwh (m²a), Öl, Bj. 1978,
Grundmiete: 245,75 €, Betriebskostenvorauszahlung: 123,00 €

Chausseestraße 16, 3. OG, 59,57 m² Wohnfl., 3 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Dusche, Balkon, Heizung, Fahrstuhl, B, 90,2 kwh (m²a), Öl, Bj. 1978,
Grundmiete: 347,11 €, Betriebskostenvorauszahlung: 129,00 €

Chausseestraße 16, 4. OG, 59,57 m² Wohnfl., 3 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Dusche, Balkon, Heizung, Fahrstuhl, B, 90,2 kwh (m²a), Öl, Bj. 1978,
Grundmiete: 335,08 €, Betriebskostenvorauszahlung: 100,00 €

Straße der Republik 06, 3. OG, 58,24 m² Wohnfl., 3 Zimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Fenster und Wanne, Balkon, Heizung, V, 90 kwh (m²a), Öl, Bj. 1969,
Grundmiete: 296,26 €, Betriebskostenvorauszahlung: 134,00 €

Alle Wohnungen sind ab sofort bezugsfertig.

Interessenten können sich telefonisch unter 039754/51440 und 01714253110 oder persönlich im Büro Zum Wasserturm 13 bei Herrn Ebert melden.



Straßenfest an der K81

Die Kreisstraße zwischen Blankensee und Pampow ist fertig! Die alte, stellenweise nur ca. 3,50 m breite Straße, wurde dazu vom Bauunternehmen Ruff Hoch- und Tiefbau GmbH aus Löcknitz grundhaft erneuert. Die umfangreichen Straßenbauarbeiten wurden in ca. 5 Monaten durchgeführt. Die Baukosten der jetzt 5,50 m breiten Straße betragen ca. eine Millionen Euro. Bis Ende November soll auch die Bepflanzung an der Straße fertig sein. Am Freitag, dem 07.09.2018, wurde am „Pampsee“, an genau dem Ort, den einst die Künstlerin Barbara Caveng in einem Projekt genau zwischen den beiden Orten Blankensee und Pampow gemeinsam mit den Bürgern geschaffen hat, das Straßenfest gefeiert. Rund 100 Bürger aus den Orten Blankensee, Pampow und Freienstein kamen. Gemeinsam mit den



Bauarbeitern der Firma Ruff, Mitarbeitern des Ingenieurbüro Neuhaus & Partner, der örtlichen Landwirtschaftsbetriebe, Mitarbeitern der Kreisverwaltung und des Kreistages wurde bei Gegrilltem zünftig gefeiert. Mein Dank gilt allen, die diese Straße gebaut und betreut haben, aber auch allen Anliegern, die geduldig waren.

Mein besonderer Dank gilt Frau Beate Schlupp und Herrn Dietger Wille, die sich für die Verwirklichung des Bauvorhabens eingesetzt haben, Herrn Egbert Liskow, der es sich nicht nehmen ließ an der Veranstaltung teilzunehmen und damit zeigt, dass der ländliche Raum nicht abgehängt ist, sowie ausdrücklich Herrn Nobert Ruff für die Ermöglichung des Straßenfestes.

Stefan Müller
Bürgermeister

Erntefest in Blankensee

In der Gemeinde Blankensee wurde am 15.09.2018 das traditionelle Erntefest gefeiert. Dazu wurde um 13.00 Uhr mit der Rossower Schalmeyenkapelle ein Ernteumzug durch die Gemeinde durchgeführt. Viel alte und neue Erntetechnik, aber auch Feuerwehrtechnik aus DDR-Zeit sowie geschmückte Rasentraktoren waren dazu aufgefahen.



An dieser Stelle mein Dank an die Kammeraden der freiwilligen Feuerwehren Dobra (PL) und Blankensee, die auf Grund fehlender Polizeikräfte den Ummarsch begleitet und abgesichert haben. Nach dem Platzkonzert der Schalmeyen wurde das Erntefest mit der symbolischen Übergabe der Erntekrone an den Geschäftsführer der AGRAR GmbH Blankensee eröffnet. Der Dorfclub Blankensee e. V. hat mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer wieder ein tolles, den Nachmittag füllendes Programm erarbeitet. Die Mitwirkenden waren dabei Kinder und Erwachsene aus der Gemeinde und die Pasewalker Einradgruppe. Es konnten sich an diesem Tag über 500 Gäste am Programm erfreuen. Der Abend klang dann beim Tanz unter der Erntekrone aus. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Sponsoren des Erntefestes 2018 bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt der AGRAR GmbH Blankensee für die Unterstützung des Festes und dem Dorfclub Blankensee e. V. für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

GESUCHT – GEFUNDEN

Ich möchte nicht im Tierheim sterben!

Endlich können wir mal einen unkomplizierten Hund vermitteln, der keinen Hundekenner voraussetzt. Wobei Wissen über die Bedürfnisse immer von Vorteil ist! Auch bei den Kleinsten, zu denen diese zarte Handvoll Hund zählt. Als Zuchtmaschine missbraucht und dann weggeworfen, lernte diese Puppi, noch Pupsi genannt, nie ein schönes Hundeleben kennen.

Und doch ist sie so fröhlich zu jedem. Was wir an den Hunden so lieben, sie zeigt ihre quirlige Lebensfreude. Die schlechten Erfahrungen lässt sie einfach hinter sich und verhält sich wie ein junger Hund, obwohl sie ca. 2004 geboren sein soll. Das Alter werden wir mit einem Bluttest prüfen. Die sehr anhängliche kleine kastrierte Yorkshire-Terrier-Lady wiegt nur 3,2 kg und wirkt wesentlich jünger. Obwohl sie als kleine Schmusemaus gern auf den Arm möchte, sollte man ihr viel Auslauf gönnen, denn auch sie hat Spaß am Erkunden der Welt, die man ihr so lange vorenthielt. Sie verträgt sich gut mit anderen Hunden, ignoriert sie jedoch, denn Menschen gehen über alles. Allein bleiben kann sie maximal mit einem Artgenossen. Das muss sie bei uns bedauerlicher Weise noch. Am Tage ist sie stubenrein. Die langen Nächte im Tierheim schafft sie leider nicht durchzuhalten. Ihr zukünftiger Lieblingsmensch kann die zierliche Maus überall mit nehmen. Sogar Tierarzt und Pflege hält sie geduldig aus.

Seit ihrer Beschlagnahme am 23. August 2018 steht sie nur am Gitter und bittet leise mit großen Augen um ein schönes Zuhause. Bitte schenkt der kleinen gesunden Puppi noch ein paar würdige Hundejahre bei einem lieben Menschen, statt im Tierheim einsam zu enden.



Mehr Fotos sind auf unserer Homepage www.gnadenhof.de zu finden. Fragen beantworten gern die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606-20597.

Öffnungszeiten täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr und dienstags von 11.00 bis 13.30 Uhr.

Spendenkonto:

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, IBAN:DE90 150 502 00 30 60 511 275 BIC: NOLADE21NBS



Calantha sucht Sicherheit

Diese stattliche Dame kam am 16. Juni 2016 als Mix aus deutscher Dogge und Cane Corso zur Welt. Zwei Jahre versuchte das neue Rudel zusammenzufinden. Wie so oft traten die Probleme nach der Pubertät augenscheinlich hervor. Die Familie liebte ihre hübsche Hündin, aber das reicht meist leider nicht. Schnell waren sie mit der unsicheren Riesin mit einer Schulterhöhe von 70 cm überfordert. Dies wechselte in Verzweiflung. Diese wiederum mündete in eigene Vermittlungsversuche. Damit wurde alles noch schlimmer. Vermeintliche Hundekenner gaben sie schnell zurück. Unter anderem versuchten sie das gute Mädchen mit einem Spaten zu erziehen, was starke Verletzungen nach sich zog. Mit diesen weiteren Fehlschlägen verlor Calantha noch mehr Vertrauen zu den Menschen. Die schlechten Erfahrungen mit fremden Leuten verschlimmerten ihr Verhalten.

Wie so oft als Fazit, endete ihr bis dahin trauriges Dasein als Abgabe am 6. Juli 2018 in unserem Tierheim. Mit der Zeit fasst sie nun Vertrauen zu ihren Pflegern. Sie orientiert sich sehr gut an ihrer Bezugsperson, prägt sich neue Übungen sehr schnell ein und setzt diese bei konsequenter Führung auch fast selbstverständlich um. Jedoch braucht die unkastrierte Große viel mehr Zeit und Sachkenntnis bis sie plötzlich auftauchende fremde Menschen in ihrer Nähe akzeptiert. Sie muss ihrem Halter vertrauen und sich sicher fühlen. Mit anderen Hunden kommt sie bei uns im Tierheim bisher sehr gut zurecht und die Freude über einen Spielgefährten ist groß.

Wir hoffen so sehr, dass ein hundeerfahrener Mensch ihr Potential und den butterweichen Kern unserer tapsigen Riesin erkennt, auch wenn sie diesen am Anfang versteckt. Optimal für „Calantha“ ist eine rasseerfahrene Bezugsperson, die sich ihrer enormen Größe und Kraft bewusst ist, diese lenken kann und sie mit liebevoller Konsequenz zu führen weiß.

SPORTNACHRICHTEN

ZU VERMIETEN!!

2-Raum-Wohnung in Retzin, 80 m², vollsanziert
mit Garten, Garage und Stall

Bei Interesse bitte melden unter 039744/50661!

Erfolgreiche Landes-Herbstregatta*Kleine Truppe erzielte gute Wettkampfergebnisse*

Wieder einmal haben wir Sportler des SV „Einheit“ Löcknitz Sektion Kanu/Wasserwandern einen erfolgreichen Wettkampf absolviert.

Neben vielen anderen Wettkämpfen in jedem Jahr und den Jugendsportspielen im Juni ist die Herbstregatta, die vom 8. bis 9. September 2018 in Neustrelitz stattfand, ein weiterer Höhepunkt. Sie ist unter den Sportlern sehr beliebt, da es immer eine gut geplante und organisierte Veranstaltung ist und die Teilnahme der Vereine weit über die Grenzen von Vorpommern-Greifswald hinaus geht. Aus 22 Vereinen nahmen ca. 450 Sportler in den Altersklassen C bis hoch zur Leistungsklasse weiblich wie männlich teil. Um hier gut abschneiden und die bestmöglichen Ergebnisse zu erreichen, nutzten wir das Sommerlager im Juli bzw. drei Wochen vor Schulbeginn. Der Sportverein „Einheit“ Löcknitz nahm mit einer kleinen Sportgruppe von nur sechs Sportlern in Neustrelitz teil.

Am Sonnabend ging es über die Distanz von 200 m im KI, KII und KIV auf Grund der hohen Teilnehmerzahl für alle Sportler über Vorläufe, Zwischenläufe in den Endlauf, wo die besten neun Sportler um den Sieg kämpften. Am Sonntag ging die Distanz über 1.000 m in den einzelnen Bootsklassen und Altersgruppen.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

- Malte Plitzkow: 7. Platz im KI 200 m, 14. Platz im KI und KII 1.000 m
- Hendrik Laubisch: Im KI 200 m erkämpfte er sich über den Vorlauf und Zwischenlauf im Endlauf einen 4. Platz, KI 1.000 m den 3. Platz
- Nils Rieck konnte im KII den 9. Platz erkämpfen
- Lilli Reinke konnte trotz kämpferischen Einsatz im KI über 200 m und 1.000 m keine vorderen Plätze belegen.
- Christopher Mante war zum ersten mal dabei erkämpfte er im KK 200 m 9. Platz; KII Platz 5 und im KI über 1.000 m belegte er einen guten 11. Platz
- Dominik Sauer: im KII 200 m erreichte er einen 9. Platz, sowie über 1.000 m Platz 12. Einen 5. Platz sicherten sich im KIV über 200 m, Nic, Malte, Nils und Hendrik
- Im Mix der Jugend konnten Nic und Lilli im KII über 200 m den 7. Platz belegen.

In der Gesamtmannschaftswertung von 22 Vereinen konnten wir mit dieser Leistung von 6 Sportlern hinter sehr starken Vereinen wie z. B. SC Neubrandenburg, Neustrelitz, Rostocker KC, Schwerin usw. diesmal nur den 15. Platz mit 11 Punkten belegen und in der Schülerwertung den 13. Platz mit 9. Punkten. Macht weiter so.



Am 23. September nahm Hendrik Laubisch am Olympia-Pokal in Berlin-Grünau teil. Dort konnte er im KI über 500 m den 7. Platz belegen und im KII holte er mit einem Sportler aus Neustrelitz die Silbermedaille.

In ein paar Wochen beginnt für uns Wassersportler durch das Abpaddeln mit Grillen die Wintersaison. Dann müssen wir unsere Leistungen in der Athletik unter Beweis stellen. Und das bedeutet im Training, fleißig üben und trainieren. Weiterhin viel Erfolg.

Fr. Redenz
Sektions- und Übungsleiterin

Ein schöner und erfolgreicher Sommer für den Sportschützenverein Löcknitz

Auch in diesem Sommer hatten wir im Verein viel zu tun. Es gab viele Termine die wir mit Freude angegangen sind. So hatten wir Besuch vom Vorstand der Raiffeisenbank Herrn Martin Polle und Herrn Steffen Trost. Nach der Auszeichnung „Sterne des Sports“ 2017, diese Auszeichnung wird vom Deutschen Olympischen Sportbund und den Volksbanken Raiffeisenbanken verliehen, haben wir den Vorstand zu uns auf unser Gelände eingeladen. Am 28.06. hat es endlich geklappt. Sie waren beide begeistert und konnten auch ihre Schießkünste ausprobieren. Danke nochmal für die Unterstützung.

Am 06.07. haben wir unser Vereinsommerfest im Schlossgarten gefeiert, es war für alle eine tolle Veranstaltung. An dieser Stelle ein Dank an die tolle Bedienung und das tolle Büfett sowie an die Musik von Stefan Dreblow.

Am 10.07. hatten wir 30 Kinder vom Hort auf unserem Gelände zu Besuch. Es war mal wieder sehr schön, denn alle hatten viel Spaß bei Sport und Spiel. An dieser Stelle Dank an alle die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben.

Sportlich hat am 20.08. Ivonne Lubanski unseren Verein wieder würdig vertreten. Beim Damenpokal Mecklenburg-Vorpommern erreichte sie den 2. Platz.

Am 22.09. zum Abschluss des Sommers konnten wir noch einmal einen riesigen Erfolg für unsere Jugendarbeit erreichen. Beim Kreiskönigschießen Vorpommer-Greifswald waren gleich drei Jugendliche erfolgreich. 1. Prinzessin



wurde Maja Wendorff, 1. Prinz wurde Max Tadewaldt und 2. Prinz wurde Tom Wendorff. Wir sind auf alle Jugendlichen stolz, denn jeder hat sein Bestes gegeben. Auch bei den Erwachsenen wurde ein Erfolg erzielt, Astrid Lubanski wurde 1. Hofdame im Kreis.

Wir wünschen allen Sponsoren, Helfern und natürlich auch allen Mitgliedern des Sportschützenvereins Löcknitz und ihren Familien eine Schöne Herbstzeit und danken noch einmal allen für die Unterstützung.

Sportschützenverein Löcknitz e. V. 1990
Wolfgang Zimmermann, Schützenweg 1, 17321 Löcknitz,
Tel./Fax 039754/23600 oder Roland Lubanski tägl. ab 19.00
Uhr unter Tel. 039754/23804, E-Mail: sportschuetzenver-
ein_loecknitz@t-online.de

Jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr können Erwachse-
ne, Schüler und Jugendliche, die Interesse am Schießsport
haben, an einem Schnupperkurs beim Sportschützenverein
Löcknitz teilnehmen.

Für weitere Termine können sich interessierte Bürger
schriftlich, per Fax oder per E-Mail melden.

Der Vorstand des SSV Löcknitz

Einladung

An dieser Stelle möchten wir alle Schützen und auch
die Bevölkerung zu unserem diesjährigen Eulenschie-
ßen einladen.

Ort: Schießplatz
SSV Löcknitz

Datum: **20.10.2018**

Wettkampfbeginn: 15.00 Uhr

Ende: ca. 18.00 Uhr

Disziplin: KK-Gewehr Auflage
5 Schuss Probe, 10 Schuss Wer-
tung
Mehrfacher Start ist möglich

Preise: Platz 1–3 erhalten Urkunden und
kleine Preise; Schützen, Schützin-
nen, (Bevölkerung) Frauen und
Männer und Jugend männlich und
weiblich werden getrennt gewertet

Startgebühr: 4,00 Euro (Jugend frei)

Speisen und Getränke werden gegen Bezahlung be-
reitetgestellt.



Ausschreibung

Der Boocker Sportverein 62 e. V. schreibt die Gaststät-
te „Sportlerklause“ in 17322 Boock, Am Sportplatz neu
zum Verpachten aus.

Beschreibung:

- vollausgestattete Gaststätte mit 30 Sitzplätzen
- Vereinsraum mit 25 Sitzplätzen
- Gesamtfläche ca. 100 m
- Gastraum, Küche und Sanitärbereich, Nebenräume
- Terrasse und Parkplätze

Nutzung ab 01.01.2019

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. November
2018 an die stellvertretende Vorsitzende an folgende
Adresse:

Boocker Sportverein 62 e. V.
Kerstin Hobom
Springweg 37, 17321 Plöwen
oder per Mail an: k.hobom@web.de



Die Einreichung eines Nutzungskonzeptes mit Ihrer
Bewerbung und eines Führungszeugnisses wären
vorteilhaft.

Reitertag am 6. Oktober in Boock

Das Veranstaltungsteam des Pferdefestival Stettiner Haff
hat sich im Frühjahr diesen Jahres überlegt, ein Turnier für
die Nachwuchsreiter im südöstlichsten Teil des Ue-
cker-Randow Kreises mit Dressur und Springen zu orga-
nisieren. Da es den Zeitplan im Juli beim großen Turnier
gesprengt hätte, kam die Idee, dieses separat am Ende
der grünen Saison als Reitertag zu machen. Erstmals wird
es dann auch Reiterwettbewerbe und Dressur neben dem
Springsport geben. Dieser Tag ist vor allem für den Reiter-
nachwuchs unserer Region gedacht, dass dieser erste
Wettkampferfahrung sammeln kann. Es wird morgens mit
Dressuren der Klassen E und A beginnen. Um 10 Uhr wird
die feierliche Übergabe des Dressurviereckes sein, welches
mit Hilfe der Sparkassenstiftung in diesem Jahr angeschafft
werden konnte. Wir sind sehr dankbar für diese Unterstüt-
zung um auch dem Dressurnachwuchs unseres Landkrei-
ses gerecht werden zu können.

Die Reiterwettbewerbe und der Führzügelwettbewerb
werden um die Mittagszeit stattfinden, bevor es dann am
Nachmittag über die Hindernisse im Parcours gehen wird.
Seien sie bei hoffentlich schönem Herbstwetter herzlich
eingeladen schöne Stunden in Boock zu erleben. Der Ein-
tritt ist an diesem Tag frei.



KINDER – SCHULEN – FERIEN

Anmeldung der Schulanfänger in der Grundschule „Am See“ Löcknitz

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2019/2020 findet zu folgenden Terminen im Sekretariat der Grundschule „Am See“ Löcknitz statt.

- Montag, d. 15.10.2018 bis Donnerstag, d. 18.10.2018 von 8.00 bis 14.00 Uhr
- Montag, d. 22.10.2018 bis Donnerstag, d. 25.10.2018 von 8.00 bis 12.00 Uhr

Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 01.07.2012 und dem 30.06.2013 geboren wurden.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes und ggf. die Sorgeerklärung von nicht verheirateten Eltern. Ausländische Familien legen bitte die Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes Löcknitz vor.

Eingeschult werden in unserer Schule Kinder aus den Orten: Löcknitz, Ramin, Grambow, Plöwen, Bergholz und Rossow mit den dazugehörigen Ortsteilen.



Lenny Blum und Richard Müller als Rettungsschwimmernachwuchs

Kfz- & Zweiradservice
Wolfgang Hoge
 17326 Brüssow, Wollschow 30
 Tel./Fax: 039742-80 537, w.hoge@zweirad-hoge.de





- Autoreparaturen, Reifendienst, TÜV + AU • 45 km/h Autos
- Simson + MZ + Fahrrad Reparaturen, Teleshop und Hol- & Bringeservice
- Verkauf/Reparatur von Rasenmähern und Rasentraktoren

Schwimmlager

Fast in jeder Woche dieses Supersommers hörten wir die Nachrichten über Badetote auch in unserem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Deshalb finden wir es besonders wichtig, dass unsere Kinder das Schwimmen erlernen. Vom 18. bis 29. Juni 2018 beendeten die Drittklässler im Freibad Brüssow mit ihrem Schwimmlager das Schuljahres 2017/18. Mit viel Elan und Fleiß wollten sich die Kinder auf Sommerferien am und im Wasser vorbereiten. So konnten von den insgesamt 26 Schülerinnen und Schülern dieses



Jahrganges elf mit dem Zeugnis für Frühschwimmer „Seepferdchen“, fünf mit dem Schwimmbabzeichen Bronze und sogar drei mit dem Schwimmbabzeichen Silber das Schwimmlager erfolgreich abschließen. Dazu mussten sie nicht nur ihre Fähigkeiten im Wasser unter Beweis stellen, sondern auch durch die Kenntnis von Baderegeln nachweisen, dass sie wissen, wie man sich am und im Wasser richtig verhält. In den Ferien erreichte uns dann die Nachricht, dass der Schwimmmeister des Freibades Brüssow, Herr Herklotz, mit dem wir auf viele erfolgreiche Jahre sehr guter Zusammenarbeit zurückblicken können, erkrankte. An dieser Stelle wünschen wir ihm gute Besserung. Damit wurde die Durchführung des Schwimmlagers für die neuen Drittklässler mit dem Start des Schuljahres fraglich. Nach Rücksprache mit dem Betreiber des Schwimmbades, dem Amt Brüssow, fanden wir die Möglichkeit, mit ausreichend Aufsichtspersonal vom 20. bis 31. August das Schwimmlager durchzuführen. Von 23 Schülerinnen und Schülern erreichten neun das Zeugnis für Frühschwimmer „Seepferdchen“, sechs das Schwimmbabzeichen in Bronze und sogar vier das Schwimmbabzeichen in Silber. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die uns begleitet haben und dafür Sorge trugen, dass die Kinder an Land immer gut betreut waren. Des Weiteren bedanken wir uns bei der Stadt Penkun als Schulträger, die die Kosten für die Fahrt und den Eintritt in das Freibad trägt. Unser besonderer Dank geht an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Amtes Brüssow, die uns das Vertrauen entgegenbrachten, dass Freibad allein zu nutzen. Wir wünschen uns, dass bei entsprechendem Wetter am Ende dieses Schuljahres die Kinder unserer 2. Klasse bereits ihr Schwimmlager durchführen können und wir damit hoffentlich einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass unsere Kinder sicher am und im Wasser spielen und schwimmen können.

A. Naumann
 Leiterin des Schwimmlagers

Einschulung in der Grundschule Penkun

Zur Einschulungsfeier am 18.08.2018 kamen unsere Erstklässler wieder mit vielen Gästen in unsere Grundschule. Vor der feierlichen Aufnahme folgten alle sehr aufmerksam dem Programm der 4. Klasse. Hänsel und Gretel waren nun auch im Einschulungsalter, aber Gretel wollte zuerst lieber in die „ELUHCSDNURG“, da dort alles anders war. Obwohl statt der Unterrichtsstunden, Pausen auf dem Plan standen, wollte Gretel zum Schluss doch lieber in eine richtige Grundschule gehen und fleißig lernen. Wir bedanken uns bei Frau Reiss und der 4. Klasse für das tolle Programm.



Nun wünschen wir Frau Erler und unserer 1.Klasse viel Spaß beim Lernen, damit alle ihre zukünftigen Berufswünsche auch in Erfüllung gehen!

S. Markowsky
Schulleiterin

Übergabe der Lesetüten in der Grundschule Mewegen

Am 5. September war es wieder so weit: Michael Lange vom Pasewalker Buchhaus Lange wurde bereits in der Grundschule Mewegen von den Schülern der ersten und zweiten Klasse sowie ihren Lehrerinnen Sylva Dinse und Tamara Justa erwartet.

Seit 2011 beteiligt sich die kleine Grundschule Mewegen an dieser Aktion des Buchhauses. „Als regionaler Buchhändler sehen wir es als unsere Aufgabe an, bereits bei Schulanfängern die Lust am Lesen zu wecken“, so Michael Lange. Anfang des Jahres bestellt er „Blanko“-Lesetüten



Herr Lange zeigt den Schülern, was sich in den Lesetüten befindet.

beim Deutschen Buchhandel, die dann von den Schülern der zweiten Klasse und ihrer Lehrerin liebevoll gestaltet wurden. Die bunt bemalten Lesetüten wurden dann von der Buchhandlung mit einem Erstlesebuch, einem Stundenplan, einer Leseklappe und dem Lese-Otto, spendiert von den Stadtwerken Pasewalk, gefüllt. Viel Spaß beim Lesen!

Text/Foto: Haffmedia/Doreen Vallentin

Zwei Sprachen, eine Region – Staatssekretäre interessieren sich für Sprachprojekt

Kinder singen ein polnisches Lied, sie laufen, klatschen im Takt der Musik und spielerisch, ganz nebenbei lernen sie polnische Worte. Zum Klang der Gitarre geht es um leckeres Essen, Worte für Obst und Gemüse schwirren durch die Luft. „Die Kinder in diesem Alter sind einfach so sprachbegabt, sie saugen neue Worte förmlich auf. Diese Begabung nutzen wir bei uns für den frühen Erwerb der polnischen Nachbarsprache“, sagt Olaf Lejeune, Leiter der Kita Randow Spatzen in Löcknitz.



Interessiert lauschen Vorpommern-Staatssekretär Patrick Dahlemann, Martin Gorholt, Chef der brandenburgischen Staatskanzlei, sowie Bettina Martin, Bevollmächtigte des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund den Mädchen und Jungen der Kindergartengruppe. Sie sind am 10. August 2018 nach Löcknitz gekommen, um sich über das Projekt „Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss – der Schlüssel für die Kommunikation in der Euroregion Pomerania“ zu informieren. Das Projekt, das über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Interreg V A) gefördert wird, zielt auf den frühen und durchgängigen Erwerb der Nachbarsprache in Kita und Schule auf beiden Seiten der Grenze. Insgesamt nehmen 15 Kindertageseinrichtungen und elf Grundschulen teil. Neben dem Landkreis Vorpommern-Greifswald sind die Stadt Stettin, der Landkreis Uckermark, die Universität Greifswald und die RAA MV e.V. Projektpartner. Neben der Einführung und Umsetzung von Polnisch-Angeboten in Kitas und Grundschulen bildet die Fortbildung der Pädagoginnen und Pädagogen einen Schwerpunkt.

Patrick Dahlemann zeigte sich begeistert: „Wir haben heute erfahren – und live bestaunen können – welche großen Fortschritte der Erwerb der Nachbarsprache in der deutsch-polnischen Grenzregion macht. Das freut mich sehr, denn es ist die wichtigste Voraussetzung für das weitere Zusammenwachsen der Region mit Stettin als boomender Metropole und Motor für die gesamte Region.“

Quelle: FOCUS NWMI-OFF/Landkreis V-G

Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz

Ausflug zum Naturerlebnispark in Prenzlau

Am Dienstag, dem 18. September besuchten die Kinder der dunklen und hellblauen Gruppe den Naturerlebnispark am Schaafrichtersee in Prenzlau. Die Fahrt dorthin fand mit einem großen Bus statt, zur Freude der Kinder. Dort angekommen, gab es eine kleine Trinkpause. Anschließend machte sich eine Gruppe auf die „Haustierparksafari“, während die andere Gruppe sich auf den Spielplätzen vergnügte. Emma, Pawel und Julian bereiteten derweil unser Mittagessen vor. Kräuter wurden frisch geerntet und mit dem Quark verrührt, Pellkartoffel gekocht und letztendlich für alle Kinder angereichtert. Danke den fleißigen Köchen.



Nach dem Essen gingen auch die anderen Kinder auf Entdeckungs- und Fütterungstour, bevor wir mit dem Bus die Heimfahrt antraten. Wir hatten alle sehr viel Spaß und einen schönen Tag.

Unser Sommerfest

Aus Sicht der Kinder hatten wir einen richtigen tollen Sommer mit dem herrlichsten Sonnenschein. Wir planschen fast jeden Tag im See und lernten das Tauchen und Blubbern. Oder wanderten und spielten im kühlen Schatten des



Waldes. Wie die Kinder jetzt feststellten, ist das leider vorbei. Die Blätter der Bäume färben sich und auch der See hat sich abgekühlt. Der Sommer neigt sich dem Ende. Und um uns die schönen Seiten des Sommers noch einmal in Erinnerung zu holen, feierte die rote und violette Gruppe der Randow-Spatzen am 30. August ein Sommerfest. Wir sangen unsere schönsten Sommerlieder und tanzten unter einer Discokugel. Den Abschluss machte ein Festumzug in und um den Kindergarten. Für die vielen, kleinen Köstlichkeiten, mit denen uns die Eltern versorgten, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Die Kinder der roten und violetten Gruppe,
Paulina und Jana

Willkommen im Kita-Jahr

Witamy w nowym roku przedszkolnym 2018/19

Am 14.09.2018 eröffnete der Bürgermeister Detlef Ebert mit netten Worten das Kita-Jahr 2018/19 und begrüßte mit Olaf Lejeune die neuen Kinder der Randow-Spatzen. Nach den tollen Worten gratulierte die Leitung den Kolleginnen Veronika Dahlke und Marina Sy zum Dienstjubiläum (25 Jahre). Danach konnten die Kinder sich auf der Hüpfburg und dem Spielplatz austoben. Wir bedanken uns beim Bürgermeister und wünschen allen Kindern/Eltern und Großeltern ein schönes Kindergartenjahr.



Polnisch liegt nahe – Niemiecki zbliza

„In die Nachbarsprache eintauchen“ war der Titel des „Deutsch-polnischen Fremdsprachentages“ in Greifswald am 08.09.2018, an dem knapp 80 ErzieherInnen (7 Kollegen aus der Kita „Randow-Spatzen“) und LehrerInnen aus Stettin, Vorpommern-Greifswald und Uckermark teilnahmen. Immersion, Empfehlungen und bisherige Erfahrungen präsentierte uns Prof. Dr. Piske. Die interessante KIKUS Me-



thode-Sprache aus dem Zaubersack stellte Dr. Edgardis Garlin. Interessante Vorträge und praxisnahe Workshops erlebten die TeilnehmerInnen in Greifswald.

„Zanurzenie (się) w języku sąsiada” to tytuł dzisiejszego „Polsko-niemieckiego dnia języków obcych” odbywającego się w Greifswaldzie, w którym bierze udział prawie 80 wychowawców i wychowawczyń oraz nauczycieli i nauczycielek ze Szczecina oraz powiatów Pomorze Przednie-Greifswald i Uckermark.

Immersja, zalecenia i dotychczasowe doświadczenia przedstawia nam prof. dr Piske. Metodę KIKUS i język z worka czarodzieja prezentuje dr Edgardis Garlin. Uczestnicy i uczestniczki biorą udział w interesujących wykładach i zakorzenionych w praktyce warsztatach.

Deutsch-Polnisches Sommerfest in Plöwen

Kinder der AWO-Kita „Pustebblume“ trafen sich mit den Kindern des polnischen Waldkindergarten Police

Am 13.09.2018 feierten die Kindergartenkinder der AWO-Kita mit den Kindern der polnischen Waldkita aus Police ein gemeinsames Sommerfest.

Begrüßt wurden die Gäste durch ein kleines Eröffnungsprogramm der Kinder, Gedichte, einigen Liedern, in Begleitung der Gitarre, und einigen Tänzen.

An 6 verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten testen, auch Konzentration und Ausdauer wurde den Kindern bei Musik, Tanz und viel Bewegung abverlangt.

Bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem konnten sich die Kinder und Erwachsenen stärken.

Ein herzliches Dankeschön an alle Erzieher und Eltern die tatkräftig bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung unterstützten.



Einfach mal abhängen ist ja mal o.k.

... aber zulassen, dass sich die eigenen Kinder den ganzen Tag die Augen viereckig machen, ein Skandal und das auch noch in Löcknitz. Dabei bietet dieses kleine Dorf „zig“ Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche, von Judo, Kanu, Karate, Fußball, Jugendfeuerwehr, Schützenverein, Motorsport, Mandoline, Reiten etc. und alle suchen Nachwuchs. Also liebe Eltern aufgepasst! Im Rahmen der diesjährigen Ferienspiele des Löcknitzer Hortes, nutzten wir in diesem Jahr intensiv die Station der „Naturranger“ (ehemaliger Tennisplatz Löcknitz). Die Ober-ranger Dieter Lückert und Herr Klaus Balleyer führten uns in die Aufgaben der Naturranger ein, natürlich mit intensivem Praxisbezug. Das Bienenleben konnten wir dort hautnah erleben, besonders Herr Lückert kassierte so manchen Bienenstich. Wir lernten auch, dass manche Schafe auch nur Menschen sind und sich nicht von jedem füttern lassen. Auch die Themen Artenvielfalt, Streuobstwiesen, Blühwiesen weckten reges Interesse unserer Kinder. Übrigens die Naturranger sind ein Produkt der Sielmannstiftung Natur- und Artenschutz (Heinz Sielmann war ein berühmter Tierfilmer), auch hier wird interessierter Nachwuchs gesucht. Wie immer, ein dickes Lob für unseren Löcknitzer Schützenverein. Es ist schon ein tolles Gefühl, mit einer riesigen Horde Kinder gerne gesehen zu sein. Alles war perfekt und mit Hingabe für uns „Hortnicks“ organisiert und unsere ehemaligen, jetzt großen, Hortkinder Maja, Lara und Stella begleiteten uns an den verschiedenen Wettbewerbsstationen wie, Taubenschießen, Büchsenwerfen, Armbrust- und Bogenschießen. Ab einem Alter von 10 Jahren ist man hier gern gesehener Nachwuchs. Ein herzliches Dankeschön hiermit an Herr und Frau Lubanski, Frau Riedel, Herrn Zimmermann, Herrn Koch und an die Exhortis Maja, Lara sowie Stella. Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.



Ein Dankeschön auch an Silvio Krüger, der uns ab der zweiten Ferienspielhälfte täglich in der Badeanstalt ertragen musste.

Hortteam

AUFRUF DES LÖCKNITZER MANDOLINENORCHESTERS

Gitarrenspieler gesucht!

„Als ich euer Orchester in der Löcknitzer Kirche gehört habe war mir klar: Da möchte ich mitspielen.“ Nicht zum ersten Mal hören wir diese Worte und es haben sich schon viele von der Musik Begeisterte diesen Wunsch erfüllt. Bereit haben sie den Schritt nicht, denn sie sind Mitglieder einer tollen, engagierten Truppe, haben viel Spaß am gemeinsamen Musizieren und an der breit gefächerten Auswahl der Stücke.

Auch wenn die Vorkenntnisse bescheiden sind, kann man mit Fleiß und Ausdauer viel erreichen und an das Niveau der Stammspieler anschließen. Alle die das gewagt haben sind inzwischen unverzichtbar für das Orchester geworden. Zudem konnten sie durch ihre Begeisterung und neuen Ideen die Arbeit im Orchester beleben.

Seit 55 Jahren zupfen Schüler und „Ehemalige“ der Löcknitzer Schulen im Mandolinenorchester. Sie haben immer noch Freude am Spiel und erfreuen ihre Zuhörer.

Leider verlassen gerade unsere jungen Musikanten nach der Schule den Verein. Die Berufswahl lässt sie in alle Richtungen „verschwinden“.

Darum ein Aufruf an Interessierte: Kommt zu unseren Auftritten oder den Proben, die mittwochs um 19.30 Uhr in der Grundschule Löcknitz, Raum 10, stattfinden.

Vielleicht geht es Euch so wie unseren „Neuen“ und Ihr wollt gern mitspielen. Wir brauchen besonders Gitarristen und Bassisten. Auch andere Instrumentalisten sollten es auf einen Versuch ankommen lassen.

Selbst wenn ihr meint, alles verlernt zu haben, es ist wie mit dem Fahrradfahren – bei Bedarf kann man es wieder. Darum – Traut Euch!

INFORMATION



**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft
der Stadt Eggesin**

Wir bieten Ihnen:

- Mietwohnungen mit günstigen Heizkosten durch eigene Fernwärmeversorgung
- Gästewohnungen
- unbebaute Grundstücke
- Gewerbeflächen

Stettiner Straße 1
17367 Eggesin
Telefon: 039779-2630
Fax: 039779-26442
E-Mail: info@eb-wowi.de
Internet: www.eb-wowi.de

Das Tor zum Stettiner Haff – Die Blaubeerstadt an der Randow



Information zu Rechten und Pflichten privater Waldbesitzer

*Kostenlose Beratung für private Waldbesitzer
durch die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern*

Sehr geehrte Waldbesitzer in den Gemarkungen Pampow, Flur 7–9, Rothenklempenow, Flur 9–16 und Glashütte,

im Umgang mit Ihrem Waldeigentum haben Sie insbesondere im Rahmen der Sozialpflicht viele gesetzliche Regelungen zu beachten, dazu kommen die hohen fachlichen Anforderungen im Umgang mit dem Ökosystem Wald. Als hoheitlich für alle Waldeigentumsformen zuständige Behörde obliegt der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, A. ö. R. der gesetzliche Auftrag, private Waldbesitzer zu beraten. Diese Beratung ist für Sie kostenlos. Darüber hinaus sieht das Gesetz vor, dass wir auf Wunsch des Waldbesitzers die Betreuung der Flächen übernehmen. Die Betreuung erfolgt, ständig und fallweise, auf Grundlage der „Richtlinie über die Beratung und Betreuung bei der Bewirtschaftung des Privat- und Körperschaftswaldes“ vom 26. August 1999-VI 200 (Amtsblatt M-V 1999, S. 876). Unabhängig davon, wie groß Ihr Waldbesitz ist und welche Ziele Sie mit und in Ihrem Wald verfolgen, steht Ihnen die Landesforst M-V gern als Ansprechpartner beratend zur Seite. Für Ihre im Revier Theerofen befindlichen Waldflächen stehe ich, H.-J. Heuer, Ihnen als zuständiger Revierleiter nach Absprache gern zur Verfügung. Bei Interesse bzw. Notwendigkeit können Sie gern auch einen Vororttermin mit mir vereinbaren.

Sie erreichen mich montags bis freitags unter der Telefonnummer: 0173/3009251, Adresse: 17321 Rothenklempenow, Krugweg 17.

H.-J. Heuer, Revierleiter
Landesforst M-V, Forstamt Rothemühl

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 23 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 6 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

Ihr Servicebüro
in Löcknitz!

HORN
IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24
039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27
www.horn-immo.de

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2018

NEUBAUZEITUNG
FOCUS

DER FOCUS
SUCHT NACH DEN
BESTEN
STATISTA

Der Baum Jahresringe einer Kindheit
Uwe Pump

EUR 12,80 • 108 Seiten • ISBN 978-3-86863-092-3

UckerStrom®

günstig | sicher | zuverlässig

Sparen mit
UckerStrom®



www.uckerstrom.de
Tel. 03984 853-0

© worldmove.de

UckerStrom® - Eine Marke der Stadtwerke Prenzlau



Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensfrau
Monika von Bode
Tel. 039754 20377
Fax 0800 2875321166
Monika.VonBode@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Monika.VonBode
Randowgasse 4
17321 Löcknitz
Termin nach Vereinbarung

Jetzt wechseln und sparen!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung der HUK-COBURG

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

ASZ Löcknitz Gerhard Kiel
www.asz-loecknitz.de

Noch im OKTOBER: kostenloser Lichttest sonstige Werkstattleistungen zu gewohnt günstigen Preisen

- Unterbodenschutz	ab 5,95 €
- Felgenreiniger	ab 5,95 €
- Kühlerfrostschutz	ab 6,95 €
- Scheibenfrostschutz	ab 2,95 €
- Starterbatterien	ab 59,95 €
- Winter- u. Ganzjahresreifen	ab 42,95 €

Löcknitz, Prenzlauer Str. 3
Tel./Fax: (039754) 20496

TISCHLEREI BRÜSSOW
Durch uns wird Holz erst schön

• Fenster/Türen • Innenausbau • Restauration

Jörg Brüssow, Tischlermeister Lange Str. 27 17328 Penkun
Tel.: (039751) 61 952, 60 280 Fu.: 0170-28 59 675 Fax: (039751) 67 187

Sportstudio Haack

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026
Mo-Fr: 14.00-21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Achtung! an alle Frauen, die Probleme mit ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen:

Einladung zum Probetraining

in lustiger Frauenrunde beim Gruppentraining!

- Gymnastik - Bauch, Beine, Po, Rücken und Dehnungsübungen
- Kurzhantel und Zirkeltraining



WIR KAUFEN IHRE IMMOBILIE

BePe-Immobilien

Immobilienkaufmann Ralf Pete
Tel.: 03973- 4490858
Mobil: 0170-2837799

Vorpommern-Greifswald & Uckermark

Was ist Ihr Haus wert? – wir ermitteln es.

Verkaufen Sie Ihr Haus nur zum Bestpreis

Einfach mit dem Immobilienservice

Mario Todtmann ☎ 03973 434 440 / 0170 333 97 49

Sparkasse Uecker-Randow in Vertretung der LBS Immobilien



BEVOR SIE IHR HAUS AN EINE IMMOBILIENFIRMA VERKAUFEN, LASSEN SIE ES VORHER NOCHMAL FACHMÄNNISCH BEWERTEN





HORN IMMOBILIEN Büro Löcknitz: Chausseestr. 24 • Tel.: 039754 189 658 • www.horn-immo.de

Die Familienkette seit 1693!

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2018
NEUBRANDENBURG

FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

in Kooperation mit
statista

FOCUS SPEZIAL
03.1.2018

Abendsonne Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause
DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008 www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de

Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche

Tel.: 039751/699120
Rufbereitschaft: 0151/58800230
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • **Kupferstraße 10** • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent

